

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kuflage 9200.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.  
incl. Frangobrief 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.  
Verkaufpreis 1 Extrablatt 12 Rgr.

Inserte  
die Spalte 1 1/2 Rgr.  
Anzeigen unter 1 Redactionslinie  
die Spalte 2 Rgr.

Exemplare  
C. Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Dornstraße 21.

Ersteinst täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 4/5.

Redaction St. Kitzner.

Verkaufsstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserte in den Sonntagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 358.

Sonntag den 24. December.

1871.

## Bekanntmachung und Dank.

Der am 9. vor. Mon. in Meran verlebene hiesige Bürger, Privatmann und Hausbesitzer  
**Herr Carl August Mey**  
hat der hiesigen Stadtgemeinde ein zu öffentlichem gemeinnützigem Zwecken zu verwendendes Legat von  
**Zweitausend Thalern**  
verlassen, welches nach dem vorerwähnten Ableben seiner zur Erbin eingesetzten Wittve beziehentlich  
nach deren Wiederverheirathung zahlbar wird.  
Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen, rufen wir dem Berechtigten unsern  
aufrichtigsten Dank für dieses Vermächtniß hierdurch nach.  
Leipzig, den 21. December 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlichtner.

## Bekanntmachung,

betreffend die Volkszählung vom 1. December 1871.

Alle Inhaber von Wohnungen (Hausbesitzer wie Miether) werden hiermit angewiesen, die Volks-  
zählungslisten (Hauslisten, Haushaltungslisten, Anstaltslisten), welche etwa bei ihnen zurückgelassen  
sein sollten, oder die zur Verbesserung mangelhafter Angaben ihnen wieder zugestellt worden sind, so  
bald als möglich, richtig ausgefüllt nach dem Stand am 1. December, im Rathhaus,  
1. Etage, Zimmer Nr. 14 (Statistisches Bureau) abzugeben.  
Leipzig, den 20. December 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlichtner.

## Bekanntmachung.

Für die Vorstellung zum Besten des Theater-Venuefonds haben wir gewählt:  
**Man sucht einen Erzieher.**  
Lustspiel in 2 Acten nach dem Französischen von Bohn.  
**Der Präsident**  
Lustspiel in 1 Act von B. Klager.  
Arthur von Marsan und Walter Herr Director Friedrich Naase.  
Musikalische Vorträge unter Bethätigung der Frau Bescha-Kentner, des Fräulein  
Bosse, des Herrn Gura, sowie des Orchesters.  
Die Aufführung wird **Donnerstag, den 28. December** d. J., stattfinden.  
Wir geben und der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, zu welcher neben vorzüglichen Kräften  
unserer Bühne insbesondere Herr Director Friedrich Naase in zuvorkommendster Weise seine  
Mitwirkung zugesagt hat, sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen werde.  
Leipzig, den 23. December 1871.  
Der Verwaltungsausschuß des Theater-Venuefonds.

## Bekanntmachung.

Die für den Neubau der Nicolaischule hieselbst zur Submission ausgeschriebenen Wasser-  
und Gas-Leitung-Arbeiten sind vergeben, was den unbedürftig geliebten Herren  
Submittenten hierdurch mit der Veranlassung eröffnet wird, die in der Expedition der Bauverwal-  
tung niedergelegten Proben binnen 14 Tagen abholen zu lassen.  
Leipzig, am 19. December 1871.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilsch, Rfor.

## Reichs-Oberhandelsgericht.

Leipzig, 23. December. Neuere Erkenntnisse  
des Reichs-Oberhandelsgerichts enthalten Folgendes:  
Wenn die Statuten einer Versicherungsgesell-  
schaft die „gewissenhafte und wahrheitsgetreue“  
Ausfüllung des Anmeldebogens vorschreiben und  
ähnliche Angaben den Verlust der Ansprüche als  
Strafe knüpfen, sind unter falschen Angaben (im  
Gegensatz zu „unrichtigen“) nur solche zu verstehen,  
deren Unwahrheit dem Antragsteller bewußt ge-  
wesen ist. Im Zweifel ist gegen den Versicherungs-  
nehmer zu interpretiren.  
Die Ermittlung eines Vertragsbrennes ist eine  
Rechtsfrage, sie wird nur dann zur Rechtsfrage,  
wenn Interpretationsregeln mangelhaft sind.  
Die allgemeinen Seeverversicherungsbedingungen  
vom Jahre 1867 sind nicht als objectiv Rechts-  
normen, sondern nur als — ausdrücklich oder  
schlüssig gemachte — contractliche Verein-  
barungen anzusehen.  
Befristungen über Sinn und Folgen von Ver-  
trägen verlieren ihre Bedeutung und Wirksamkeit,  
wenn, sondern insoweit die Contractanten  
Abweichendes bestimmen.  
„Courtage“ darf von dem Berliner Volkcom-  
missionar immer berechnet werden, weil sie dort zu  
den regelmäßig vorkommenden Unkosten gehört.

fall erhalten und für jedes Fuhrwerk passierbar  
sein würde.  
Die Fahrstraße der Promenade müßte selbst-  
verständlich von dieser neuen Straße durch eine  
Ufermauer mit starkem Geländer oder Brüstungs-  
mauer getrennt werden.  
Die von der Mühlgasse und der Promenade  
vom Petersdorfer her in die neue Straße einmün-  
denden Straßen bleiben dann nur für leichte  
Fuhrwerk verwendbar, oder es könnte, durch Weg-  
fall der letzteren, der gewonnene Raum durch  
Promenadenanlagen geschmückt werden.  
Da in nicht zu langer Zeit der Verwirklichung  
dieser neuen Straße entgegen gesehen werden darf,  
wollen wir nur darauf aufmerksam gemacht haben,  
um eine wesentliche Verschönerung der Stadt auch  
nach dieser Richtung angelegentlich zu empfehlen.  
S-e.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. December. Zur Geschichte des  
Freischütz-Jubiläums in Leipzig, das  
diese Woche von unserm großen Concertinstitute  
und vom Stadttheater begangen wird, und wegen  
dessen der Referent über das zehnte Gewandhaus-  
Concert in voriger Nummer einige abfällige Be-  
merkungen über die Wahl der Ouverture ein-  
stießen läßt, möge hier, und zwar wegen dieses  
ungünstigen Urtheils, ausdrücklich der Wahrheit  
gemäß berichtet werden, daß wir in Leipzig  
kaum eine Freischützfeier gehabt haben  
würden, wenn das Gewandhaus-Initiative  
nicht die erste und durchschlagende Anregung dazu  
gegeben hätte! Die „Euterpe“ nahm auf das  
Jubiläum keine Rücksicht. Auch das Theater hatte,  
am Sonntag den 16. ein Repertoire aufgestellt,  
worauf hauptsächlich für heute eigentlich „Haus-  
Pöbel“ angelegt war. — Dies änderte sich, als  
das Gewandhausconcertprogramm am Dienstag  
erschien und dann in Concurrenz mit dieser  
Wahlung Wittwoch beinahe gleichzeitig die Ver-  
richte über das Berliner Jubiläum bekannt wurden.  
Der Gewandhaus-Direction also von diesem Ge-  
schickspancte aus unsere volle Anerkennung für  
ihre That!

\* Leipzig, 23. December. Die Direction der  
Thüringischen Eisenbahn macht bekannt,  
daß sie durch ministerielle Anweisung im Interesse  
des Güterverkehrs zu einer Beschränkung des  
Personenverkehrs veranlaßt worden sei, zu  
welchem Behufe vom 25. December ab unter  
andern der Personenzug aus Leipzig nach Gerstungen,  
Abgang 10 Uhr 5 Min. Vormittags, und der  
Personenzug aus Gerstungen bez. Gera, welcher  
seit 5 Uhr 5 Min. Nachmittags hier eintraf,  
bis auf Weiteres eingestellt werden. An deren  
Stelle werden die Eilzüge, Abgang aus Leipzig  
8 Uhr 20 Min. Vormittags, und aus Gerstungen  
12 Uhr 30 Min. Nachmittags, den Local-Personen-  
verkehr auf der Strecke Leipzig-Gerstungen  
vermitteln.

\* Leipzig, 23. December. Seit dem 14. dieses  
Monats ist unter Andern auch für Leipzig durch  
die Betriebsreform der Eisenbahnlinie Wisen-  
tzer ein neuer Verkehrsweg nach Wien  
und darüber hinaus eröffnet. Derselbe führt von  
hier aus über Reichenbach, Eger, Marienbad, Pilsen,  
Budweis und Gmünd nach der österreichischen  
Hauptstadt. Wenn man mit dem Schnellzug um  
6 Uhr 30 Min. Morgens auf der Westlichen  
Staatsbahn hier abreist, trifft man in Wien am  
anderen Tage um 6 Uhr 23 Min. Morgens ein.  
\* Leipzig, 23. December. Sicherem Vernehmen  
nach ist Prinz Carneval V. bereits vor einigen  
Tagen einmal incognito hier zugegen gewesen  
und hat bei dieser Gelegenheit mit seinen defamir-  
ten höchsten Würdenträgern einen längeren Staats-

rathscneil abgehalten. Als ein Ergebnis dieser  
Berathungen ist eine Eingabe an die hiesigen Ge-  
richte zu betrachten, durch welche die letzteren an-  
gegangen werden, für die Tage des 12. und  
13. Februar, als der Hauptregierungszeit des  
Prinzen, keine Termine weder criminelles noch  
civiliter Natur anzusetzen, vielmehr alle und jede  
Rechtsprechung an den genannten Tagen dem  
Obertribunal des Reichs zu übertragen.  
Der vorerwähnte Erlaß voller Bly und Laune  
wird auch in Separat-Druckzügen dem sich für  
derartige Dinge interessirenden Publicum für ein  
geringes Entgelt käuflich sein.

\* Leipzig, 21. December. In der gestrigen  
unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wagnert  
und bei Vertretung der Anklage und der Ver-  
theidigung durch die Herren Assessor Wolf und  
Advocat Krug abgehaltenen Hauptverhandlung  
des königlichen Bezirksgerichts wurde der  
16jährige vormalige Copist Eduard Heinrich  
Treuter aus Weida, welcher geständigem Mord  
seit Mitte d. J. nicht bloß in seiner früheren  
Stellung bei einem hiesigen Advocaten von meh-  
reren Clienten desselben im angeleglichen Auftrage  
seines Principals theils mündlich, theils auf Grund  
gefälschter Privat- bez. öffentlicher Urkunden klei-  
nere und größere Geldbeträge bez. Baarzahlungen  
verlangt und zumest erhalten, sondern auch wäh-  
rend seines späteren Aufenthalts in seinem Ge-  
burtort durch einen von ihm gefälschten Wechsel  
über 120 Thlr. vergeblich Geld sich zu verschaffen  
gesucht, endlich zuletzt während seines Aufenthalts  
in Dresden nicht nur sich beifüß seines besseren  
Fortkommens falsche Zeugnisse angefertigt, son-  
dern auch seinem dortigen Principale, einem Kauf-  
manne, verschiedene Schnittwaaren im Gesammt-  
betrage von über 100 Thlr. aus ihm zugänglich  
gewesenen Lagervorräthen entwendet, auch ein ihm  
zur Behergung auf die Post übergebenes Paket  
mit Schwämmern im Werthe von zusammen  
einigen 40 Thalern nicht abgeliefert hatte, wegen  
sich hierdurch schuldig gemachter Fälschung öffent-  
licher und Privat-Urkunden, versuchten und voll-  
endeten Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung  
zu einer Gesamtgefängnißstrafe von drei Jahren  
und einer Woche Haft wegen der Fälschung der  
Legitimationspapiere verurtheilt.

Man schreibt der „Brenzeitung“ aus  
Leipzig: Obgleich sich die Dividende der Leip-  
ziger Creditanstalt noch nicht definitiv fest-  
stellen läßt, so verlautet doch aus bester Quelle,  
daß sie eine vorzügliche und nicht unter 11 Proc.  
sein wird. Die Anstalt hat im Jahre 1871 wirk-  
lich brillante Geschäfte gemacht und einen so be-  
deutenden Gewinn erzielt, daß es wahrscheinlich  
möglich sein wird, den Reservefonds bis nahe zu  
seinem höchsten statutenmäßigen Betrage zu er-  
gänzen. Am Schluß des vorigen Jahres betrug  
der Reservefonds 252,817 Thlr., aus dem Ge-  
winne des vergangenen Jahres wurden ihm 70,495 Thlr.  
zugeführt und erreichte dadurch die Höhe  
von p.p. 323,000 Thlr. oder 6 1/2 Proc. des ein-  
gezahlten Actien-Capitals. Da die Statuten vor-  
schreiben, daß die Rücklagen zum Reservefonds  
ausfüllen sollen, sobald er 10 Proc. des eingezahl-  
ten Actien-Capitals erreicht hat, so wird der Re-  
servefonds in diesem Jahre, wenn nicht ganz, so  
doch bis nahe an seine Maximalhöhe gebracht  
werden. Der Abschluß des Reservefonds ist für  
die Actionaire aber gleichbedeutend mit einer Er-  
höhung der Dividende um den fünften Theil des  
sonst sich ergebenden Betrages, denn bisher wurden  
20 Proc. derjenigen Summe, welche nach Ver-  
theilung von 4 Proc. Zinsen an die Actionaire als  
Reingewinn verblieb, dem Reservefonds zugeführt.

— Aus Sachsen, 20. December, schreibt man  
der „Börs. Zig.“: Unter Fortwäfen gehört mit  
zu denjenigen Gebieten unserer Staatsverwaltung,

welche als ein noli me tangere betrachtet werden,  
wenngleich schon mehrmals darüber verlautete,  
daß dasselbe viel zu wünschen übrig lasse. Jetzt  
hört man plötzlich, daß die Holzschläger in  
den umfangreichen Odenhäuser Staatsforsten  
des Erzgebirges die Arbeit eingestellt haben,  
weil sie sich durch das neue Raab und den neuen  
Schlägerlohnstarif, wie ihn das königliche Finanz-  
ministerium aufgestellt hat, benachtheiligt glauben.  
Es scheint sicher, daß eine gewisse Schwärzung  
des Lohnes eingetreten ist, und man kann es  
daher den Holzschlägern nicht verdenken, wenn sie,  
auf ihre Armut sich berufend, nicht erst auf den  
vom Minister ihnen gemachten Vorschlag, ver-  
suchsweise nach dem neuen Tarife zu arbeiten und  
sich mit der Aussicht zu begnügen, den etwaigen  
Lohnausfall zu Neujahr vergütet zu erhalten, ein-  
gehen zu können erklären. Da die eigentlichen  
Forstbeamten, nicht die hinter dem grünen Tische,  
sondern die im Waldesgrün, die Forderung der  
Holzschläger gerecht finden sollen, so wird man im  
Finanzministerium hoffentlich noch zur guten  
Stunde von der übel angebrachten Sparjamkeit  
zurück kommen.

— Täglich kommen neue Thatsachen ans Licht,  
welche die so oft in fremden Zeitungen und leider  
auch in gewissen deutschen Blättern ausposaunte  
angeblichen Räuber eien der deutschen Trup-  
pen in Frankreich trüglicherweise widerlegen. So  
hieß es in verschiedenen Zeitungen, daß insbeson-  
dere in der Nähe von Metz und Dieppe von  
den einrückenden Truppen viel geküßert worden  
sei. Nachträglich aber hat sich herausgestellt, daß  
ein Franzose, Namens Cousin, und zwei seiner  
Söhne, mit denen er sich jetzt vor den Riffen  
behalft zu verantworten hat, als preussische und  
sächsische Soldaten verkleidet in die Häuser ein-  
drangen und unter Bedrohung mit Werd und  
Todeschlag Geld, Uhren und sonstige Werthgegen-  
stände raubten. Namentlich benutzten sie zu ihren  
Raubzügen die Nacht, sie feuerten blindlings in  
die Häuser, bis sie endlich einmal auch in das  
Haus eines beherzten Bauern einstießen, der ihnen  
mit Pulver und Blei antwortete und dadurch den  
einen der Gebrüder Cousin verwundete. Durch  
des letzteren Gefangennahme wurde die Sache  
entdeckt. Daß die französischen Mütter so viel  
Ehrenhaftigkeit nicht besitzen, um dieser Ent-  
deckung eine eben so große Publicität zu geben  
wie der angeblichen Räuberlust unserer tapferen  
deutschen Truppen, ließ sich voraussehen, darum  
aber ist es doppelte Pflicht der deutschen Blätter,  
daß aus glaubwürdiger Quelle mitgetheilte Thun  
und Treiben der Familie Cousin zu möglichst all-  
gemeiner Kenntniss zu bringen.

— In der am 23. December im Hotel de  
Rome zu Berlin stattgefundenen dreijährigen  
General-Versammlung des Centralvereins für  
Förderung der deutschen Fluß- und Canalschiffahrt  
kam unter anderen Materien ein Bericht des  
Herrn Dr. Hauser über den gegenwärtigen Stand  
des Elbe-Spree-Canalunternehmens  
zum Vortrage. Dem Berichte der „D. N.-Z.“  
zufolge hält Dr. Hauser, nachdem die Vorarbeiten  
zu diesem Unternehmen seitens der königl. preuss-  
ischen und sächsischen Regierung genehmigt worden  
und sich namentlich im Königreiche Sachsen eine  
so rege Theilnahme für die Ausführung dieses  
Projectes überall kund gegeben, das Unternehmen  
für vollkommen gesichert und hofft, daß der Canal  
schon in wenigen Jahren vollendet sein wird. Ein  
ganz besonderes Interesse habe Graf Roloff dem  
Unternehmen zugewandt, und daß auch Fürst  
Dietrich dasselbe begünstige, gebe daraus hervor,  
daß er dem Geh. Legationsrath Bucher gestattet  
habe, in das Gründungscomité einzutreten. (Der  
Verwaltungsrath des Elbe-Spree-Canals besteht  
aus folgenden Herren: dem Geh. Legationsrath





### Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluß des Ausschusses und Vorstandes soll auf die für das Jahr 1871 zu verteilende, am 1. Juli 1872 auszufällende Dividende eine Abschlagszahlung von

**Zwölf Procent**

d. h. Rthlr. 12. für jede Actie gewährt werden. Diese Abschlagsdividende wird von jetzt ab gegen Vorzeigung und Abstempelung des 20. Dividendenheftes bei den Herren **Hiersche & Ritter** ausgezahlt.

Leipzig, am 22. December 1871.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

### Thüringische Eisenbahn.

Im Interesse des Güterverkehrs durch ministerielle Anweisung zu einer Beschränkung des Personenverkehrs veranlaßt, werden wir vom 25. d. M. ab auf den Strecken **Salze-Werfungen** und resp. **Leipzig-Gera** und umgekehrt

- 1) den Personenzug IX aus **Salze** früh 10 Uhr 25 Min. Leipzig früh 10 Uhr 5 Min.
- 2) den Personenzug X aus **Werfungen** 11 Uhr 36 Min. Vorm. Gera 2 Uhr 25 Min. Nachm.

bis auf Weiteres einstellen.

Der Local-Personenverkehr auf der Strecke **Salze-Werfungen** wird während dieser Zeit durch unsere **Thüringischen Eisenbahn** XXXI und XXXII und zwar Zug XXXI aus **Leipzig** 8 Uhr 20 Min. Morgens, Zug XXXII aus **Werfungen** 12 Uhr 30 Min. Nachm. vermittelt werden.

Ein specieller Fahrplan für diese Züge ist unter dieser Bekanntmachung auf allen unseren Stationen ausgehängt und an den Billetschaltern unentgeltlich zu beziehen.  
Erfurt, den 22. December 1871.

Die Direction der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

### Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actienverein.

Die in der gestrigen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1870/1871 auf 4% oder 2% per Actie festgesetzte Dividende kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 7 bei  **Herrn C. Erdmann in Leipzig, Centralhalle, und beim Spar- und Vorschussverein zu Lindenau-Plagwitz** erhoben werden.  
Leipzig, den 23. December 1871.

Der **Verwaltungsrath.**

### Zeichnen-Vorlagen für Kinder.

- 20 Blatt krummlinige Gegenstände (Statt 15 Ngr.) für nur 5 Ngr.
  - 20 " Pflanzen (Statt 20 Ngr.) für nur 5 Ngr.
  - 20 " Thiere (Statt 20 Ngr.) für nur 5 Ngr.
  - 32 " Der Anfang des Zeichnens (Statt 12 1/2 Ngr.) für nur 2 1/2 Ngr.
  - 32 " Die gezeichnete Linie (Statt 12 1/2 Ngr.) für nur 2 1/2 Ngr.
- Alle 6 Hefte oder 144 Blatt zusammengekommen statt Ladenpreis 3 1/2 Thlr. für nur 18 Ngr.

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

### Leichsinnenring.

Am 29. December beginnt ein neuer Tanzcurfus. Anmeldungen nehme ich an im Unterrichtslocale Centralhalle. Gebe auch Extrastunden für einzelne Tänze.

### Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr. eleg. lith. mit Köpfchen  
Kaufhalle, Durchgang Nr. 7.

**E. Hauptmann.**

### Salon zum Haarschneiden und Frisiren.

Abonnementkarten 12 Markten 1 Thlr. Saubere und reelle Bedienung. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten bei schneller und guter Bedienung zu den billigsten Preisen.  
**Friedrich Riedemann, Friseur, Reichstraße 48, 1. Etage.**



Einem hochgeehrten Publicum sowie meinen werthen Kunden erlaube ich mir auf meine reichhaltigste

### Weihnachts-Ausstellung

Blumen-Körbchen  
wie auf diese Neuheit von  
aufmerksam zu machen; dieselben sind wieder in allen Größen vorräthig.  
Sachachtungsvoll ergebenst  
**H. Allihn,**  
Schillerstraße.

### Zu Weihnachtsgeschenken passend

erlaube ich mir mein vollständig assortirtes Lager echt Holl. Hyacinthenzwiebeln, auch in Töpfe oder Gläser eingeseht, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Lorenz Hasenohr,**  
früher C. E. Bachmann.

### Nähmaschinen

aus der Fabrik von **Frister & Rossmann**

empfehle zu 33, 36 und 40 Ngr.  
Unterricht gratis.

**Joh. Friedr. Osterland,**

Markt 4, Alte Waage,  
Opt. Institut u. Physik. Magazin.

### Kleiderstoffe! Für Weihnachten!

Ein schönes Popeline-Kleid 1 1/2 Ngr., Lustre-Kleid 2 Ngr., Alpaca, Ripps und schweres Kleid 2 1/2-3 Ngr., feinstes Ripps-Kleid 4-4 1/2 Ngr., feinste Umschlageränder, Doppelschawls 3-4 1/2 Ngr., gute br. Lamas à Elle 16 Ngr., Herren- und Frauenmäntel von 7 1/2 Ngr. bis 1 Ngr., seidene Taschentücher von 1 Ngr. an, Noire-Röde 2 Ngr., Kinder-Plaid von 1 Ngr.  
Damen-Valetots von 5 Ngr. an, gute Stoffjacketen 2 Ngr., Kinder-Valetots, Knaben-Röcken 2 Ngr., Knaben-Dabits in Winterstoff von 2 Ngr. an, wollene Watt-röcke 1 1/2 Ngr., Blousen 1 Ngr., gestreifte Cabinet-Unterröcke 1 Ngr.  
**W. Linke, Kl. Fleischergasse 20.**



### Specialitäten

von **Parfümerien und Toiletteseifen**

eigener Fabrik, so wie große Auswahl von

**Cartonnagen, Toilettekästen, Attrappen,**  
mit feinen Parfümerien gefüllt, vom einfachsten bis zum elegantesten  
**Kamprath & Schwartz**  
Thomasgässchen No. 3.

### Feuerfeste Cassaschränke

neuester Construction (Neubellacon), mit richtung gegen Anfraisen Anbohren,

### Eiserne Chatouillen,

fein guillochirt, in Größen, zu Weihnachts-geschenken passend,

### Electrische Haus-Telegraphen

für Hotels, Fabrikanlagen und Private

empfehlen die **Telegraphen-Bau-Anstalt und Fabrik feuerfester Geldschränke**  
von **R. Thümmel, Poststrasse 1**

Die

### Blumenhandlung

von

**F. A. Spilke,**

**Neumarkt 41, gr. Feuerfuge**

empfehlen zum Weihnachtsgeschenk reich Auswahl

**blühender und Blattpflanzen**

Als besonders schönes Weihnachtsgeschenk empfehlen sich geschmackvoll ausgestattete

### Terrarien

Dieselben, fast ohne alle Pflege in jedem Zimmer gedeihend, bilden eine neue interessante Decoration desselben, nehmen mit der Zeit vorlieb und gewähren namentlich den Wintermonaten einen reizenden Anblick, da darin Pflanzen gedeihen, die unter anderen Verhältnissen nur schwierig zu erhalten sind.



Gleichzeitig empfehle die vielfach besprochenen

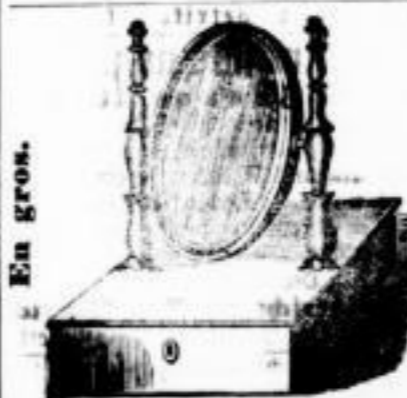
### Miniatür-Gärtchen

als reizendes Geschenk.

**Blumenkörbchen, Bouquets u. s. w.**  
Arbeiten von frischen und trocknen Blumen bekannter eleganter Ausführung.

### Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

en gros & en détail  
von **H. H. Förster, Brühl 28, Ecke d. Nicolaisstraße**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Weseler-, Sopha-, Toiletten-, Stell- und Handspiegeln,**



Nähmaschinen, feinen Damen-Schreibpennen, Sanduhren, Iker-, Zucker-, Cigarren-, Karten-, Karten- u. Uhrkästchen, Gold- u. Silberarbeiten, Spiegel- und Fensterglas, Sardienenspiegel, Salter, Uhrensolis etc. Stickerereien u. Bild- jeder Art werden billig, sauber und rauchfrei eingeraucht.

### Fächer,

Musikwerke, Crystall-Briefbeschwerer, Lichtreflektoren, neue Flaschen-körbe, Korkheber, schwarze Schmuksachen, echte Jet, Wach-perl-Schmuck etc. etc., sowie eine grosse Auswahl neuer, praktischer Gegenstände empfiehlt in grösster

Auswahl zu billigsten und festen Preisen  
**9 Thomagässchen 9. Rudolph Ebert.**

Dirigen hier Bellagio

Prolog

Freischuh-Jubiläum

von Friedrich Hofmann, vorgetragen von Fräulein Bland. Vorheriger Sagenlust beglückter Zeit, in der Romantik glaubensreichen Tagen...

So ward's vollbracht vom Weber und vom Kind. Und heute Abend ist's ein halb Jahrhundert, das wir...

Vom Landtage.

Dresden, 22. December. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde über das Gesetz...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ad einer neuen Verfügung soll die kaiserliche Standarte in gelbem Grunde das eiserne Kreuz...

handlungen werden aber schwerlich den erwarteten Erfolg haben, da der Polenclub bereits die Besetzung...

Die italienische Senat hat sich bereits vertheilt, die Deputirtenkammer scheint vorher noch das Budget...

Das spanische Ministerium hat seine Entlassung genommen. Als der mit staatsmännischen Talenten...

englische Regierung die Angelegenheit jetzt viel ruhiger ansieht, als im vorigen Sommer.

Neues Theater.

Krippig, 23. December. Das Familiengemälde: „Die böse Stiefmutter“ von Gustav zu Puttkamer...

Es ist schwer, einen solchen Stoff in einen Act zusammenzubringen, und den Richtigungen der Bühne Rechnung tragend...

Frau Behmann spielte die Christiane, die Titelrolle, mit vieler Routine und Gewandtheit; der Grundton der gutmüthigen Intrigantenthat...

In dem bekannten Deinhardstein'schen Lustspiel „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten“ war die Besetzung durchweg neu.

Die Rolle des Rentiers Rub von Rudorf, welche Bogumil Dawison zu spielen nicht verschmähte, war diesmal unsern beliebten Possenspieler...

Dawison, sondern auch von Herrn von Leman beizweilen besser spielen haben, so erscheint uns die Reprise...

Concert.

Leipzig, 19. December. Das vorgestern von Herrn Otto Drönewolf zum Besten der Wohlthätigkeitsvereine für unbemittelte Arbeiterfamilien...

Verein von Freunden der Erdkunde. Versammlung vom 15. December.

Prof. Dr. Brandes über Ägypten. Leipzig, 19. December. Es sind gerade fünfzig Jahre her, daß in Kleinasien jene hochwichtigen Ausgrabungen...

Vertical text on the left margin, including 'Anzeigen', 'Fragen', 'Werbung'.

Vertical text on the right margin, including 'Anzeigen', 'Fragen', 'Werbung'.

wohl keine irdischen Schätze mit diesen Kisten zu erwerben waren. — Die Deutsche Buchhandlung gab mit dem Leipziger Gelehrten Zentner u. A. 1850 Papard's „Kiste und dessen Ruinen“, 1852 einen Auszug daraus, 1856 desselben Forschers Entdeckungen in den Ruinen von Ninive und Babylon, in demselben Jahre die bereits 1851 verlegte Schrift von Baum „Ninive und Persepolis“ heraus.

Prof. Dr. Brandes hielt am 15. d. M. einen längeren Vortrag über diese assyrischen Forschungen nach dem neuesten Stande der Wissenschaft unter Zugrundelegung der jüngst erschienenen englischen, französischen und deutschen Schriften über Assyrien, dessen Alterthümer und Sprache. Hervorragend unter denselben ist besonders das sehr orientirende Werk von Prof. Dr. George Rawlinson „Die fünf großen Monarchien des alten Orients oder Geschichte, Erdkunde und Alterthümer von Chaldäa, Assyrien, Babylon, Medien und Persien. London 1871.“ 3 Bände mit Karten und Holzschnitten.

Die Assyrier sind Semiten. Ihre Sprache, die Bilder auf ihren Baudenkmalern, der aus Leptern ersichtliche Körperbau, die Kopfform, der Gesichtsschnitt: aus Allem geht ihre Zusammengehörigkeit mit jener Völkergemeinschaft hervor. Was sie aber recht augenfällig vor den Hebräern auszeichnet, ist ihre ungeheure Körpergröße, die sich in der ausständigen Muskelatur offenbart, welche die Bildsäulen und Reliefs zeigen. Die Assyrier sind „das starke Volk“, von dem Jesaja (33, 19) spricht. In ihren langen Kriegen erprobten und erhielten sie sich diese Kraft. Später erst kam die Zeit der Verwilderung und des Luxus.

Dr. Brandes verfuhr nun in seinem ungewöhnlich anziehenden und gründlichen Vortrage über Geschichte und Cultur der Assyrier auf genealogischem Wege, indem er folgerweise mittheilte, wie sich unsere Kenntniß von dem assyrischen Alterthume nach und nach erst erweiterte.

Als erste Quellen führte er uns die Schriften der Griechen und Römer einerseits und die Bibel andererseits vor. Die Nachrichten, welche die Erstgenannten von den lange vor ihnen untergegangenen Stämmen des Nordanlandes haben konnten, waren mangelhaft und lückenhaft. Auch die Bibel gibt nur fragmentarische Notizen über die Assyrier, die noch am ausgiebigsten über Phul's und Salmannassar's Einfälle ins Reich Israel und die Zerstörung Jerusalems durch Sargon II. berichten.

In unserer Zeit kamen zu diesen Quellen zwei wichtige neue hinzu, die so wunderbar erschlossene Welt der ägyptischen Alterthümer und Hieroglyphendekmalen, endlich die Anfänge der Entzifferung der assyrischen Keilschrift.

Die ägyptischen Quellen geben über die Periode der ägyptischen Eroberungen in Mesopotamien reichen Aufschluß. Redner ließ seine Zuhörer recht anschaulich solche Krieger- und Eroberungszüge der Pharaonen in die asiatischen Nachbarländer mitmachen, schilderte, was die Ägypter dort über Land und Leute wahrnahmen. Besonders interessant, was man aus einer Inschrift im Ammontempel zu Karnak über die Heerfahrten des Pharaonenheros Lamudmes gegen die Retennu und deren uralte Hauptstadt Kelen, namentlich über die segreiche große Schlacht bei Ragaddo, in der Lamudmes es mit den Truppen aller bedeutenden Städte von Palästina und von den aramäischen Landschaften zwischen dem Antilibanon und Euphrat zu thun hatte, erzählt. Assyrien und Babylonien waren damals Theile des Landes der Retennu, in deren Regierung sich mehrere Könige theilten.

Die oben erwähnten einheimischen Quellen in Bildern und Keilschrift sind schon jetzt so weit zu benutzen, um die ausländischen zu ergänzen und zu berichtigen. Wo findet man nun die altassyrischen Schriftentwürfe? — Dr. Brandes belehrte uns auf diese Frage, indem er auf die Inschriften an den Wänden und an den Bildhauerarbeiten hinwies, dann aber auf zwei eigenenthümliche Arten von Trägern schriftlicher Mittheilungen aufmerksam machte.

Die Assyrier bedienten sich zu schriftlichen Aufzeichnungen mehr- und vielkantiger Cylinder von 1—3 Fuß Länge. Diese bedeckten sie mit Keilschrift zum Theil von solcher Kleinheit, daß man, um sie zu lesen, ein Vergrößerungsglas gut gebrauchen kann.

Rawlinson sagt, daß die modernen Keilschriftforscher mit diesen schwer lesbaren, weil zur Raumersparung dicht ineinander und zusammengebrängten Zügen ihre wahre Noth hätten. Zum Glück seien wenigstens die Zeilen kurz.

Die andere Form der Mittheilung sind Thontafeln von verschiedener Größe und Gestalt, von 9 bei 6 1/2 bis 1 1/2 bei 1 Zoll. Der Inhalt der Inschriften ist hier sehr verschiedenartig, historisch, mythologisch, linguistisch, astronomisch.

Ueber die Schrift selber in ihren Hauptarten gab Redner interessante Aufschlüsse. Die einfachste (arische) Keilschrift, die persische der Achämenidenzeit, ist vollständig entziffert. Dank den Forschungen eines deutschen Professors, Grotefend, sowie derer von St. Martin, Burnouf, Jacquet, Lassen, Rawlinson u. — Die zweite Art ist die von Bab. enthält etwa 100 Zeichen, ist wohl medisch, ward aber bis jetzt noch nicht ganz entziffert, die dritte, mannichfaltigste, die von Dithone, ist die assyrische Keilschrift der Achämenidenzeit (semitisch). Weitere Abweichungen zeigen die Schriftarten zu Babylon, Ninive, Beryt, Susa, Van, die Botta aber immer als assyrisch anzusprechen.

Dr. Brandes erwähnte u. A. die große Königsinschrift von Kalah-Sherghat am Tigris mit 700 Zeilen, die ganze Regierungzeit Teglat Phalassar's I. (1250 v. Chr.) betreffend.

Rawlinson in London fand in einer Keilschriftquelle einen Hinweis auf eine Höhle am Tigris. Man forsche an Ort und Stelle nach und entdeckte wirklich die Höhle und die Denkmäler darin! Dies zum Beweise, daß man jetzt wirklich Keilschrift zu lesen vermag.

Höchst anziehend war außerdem in Dr. Brandes' Vortrag, was man jetzt vom Culturleben der Assyrier weiß, von ihren Bauten, ihrer Geschicklichkeit in Künsten und Handwerken, ihrem häuslichen und öffentlichen Leben u.

Der letzte Vereinsabend in diesem Jahre ward noch durch zwei andere, kürzere Vorträge angefüllt, welche von den Herren Dr. Löwenberg und Director Professor Bruhns gehalten wurden und an die sich eine Mittheilung von Dr. Otto Delitsch über eine Anzahl in der italienischen Diaspora zerstreute deutsche Gebirgsdörfer in Tyrol anschloß.

Dr. Löwenberg, einer der Mitarbeiter der hier erscheinenden großen wissenschaftlichen Humboldtbiographie, (Verlag von F. A. Brockhaus), legte ein Rärtchen vor: „Geographische Lage von Mexico, Veracruz, Acapulco vor und von Alexander von Humboldt“ (Harvard). Das hübsche Rärtchen enthält die von Humboldt im Jahre 1803 ausgeführten astronomischen Ortsbestimmungen jener drei Städte, sobald aber die Lage dieser selbigen Orte nach den früheren und sogar späteren falschen Bestimmungen von J. Goden's (1741), d'Anville (1746), Klate (1768), Chappe (1769), Belasquez Sama (1778), der Academie, de Temp's und Dell (1772), Cassini (1784), dem Hydrographischen Departement (1799), Arrowsmith (1803) und „E. de L.“ (1804). Im Ganzen kommen 26 Ortsbestimmungen zur Erscheinung, von denen nur 3 richtig sind. Acapulco ist 7 Mal bestimmt. Davon schieden es 5 Geographen gradwegs weit und immer weiter in den Großen Ocean hinaus! Selbst Mexico — 13 Mal bestimmt — vertritt sich einmal westwärts ins Wasser. Veracruz geräth auch einmal in den mexicanischen Golf. Die übrigen 16 Ortsbestimmungen „taumeln“ auf dem Lande umher, daß es komisch anzusehen ist.

Hieran knüpfte sich eine Mittheilung von Director Prof. Bruhns über den Einfluß der Gebirgsmassen auf die Lotdeclination bei Gradmessungen.

Diese Einwirkung ward in Asten am Kaukasus beobachtet, ebenso bei uns in den Alpen. Der Brocken bewirkt eine Abweichung um 15 Bogensekunden, der Schwarzwald dürfte auch um 4 Sekunden das Loth aus der Richtung ziehen.

Die Einwirkung der Erdschütterungen auf die selbst weit entfernten Nivellementinstrumente ward schon von Struve in Pulkowa bemerkt. Dieser Astronom will an seinem Instrumente das Erdbeben von Santorin markirt gesehen haben. Von neuestem Datum sind ganz ähnliche in der Zeit identische Beobachtungen aus Frankreich über die Erdschütterungen zu Groß-Gerau (27. und 28. Juli). — Aus diesem Grunde sind die Arbeiten der Astronomen in Südamerika so sehr erschwert.

Dort kommen häufig in Folge der habituellen Erdschütterungen der Erdrinde die Instrumente buchstäblich aus Rand und Band.

Den Schluß der Verhandlungen bildete ein auch an Leipzig richtiger deutscher Dankesgruß aus Welsch-Tyrol. — Witten in der jetzt italienischen Bevölkerung von Südtirol sind ein paar deutsche Sprachknoten erhalten geblieben, deutsch redende kleine Dörferchen, deren Zahl wohl früher größer war, die aber zu dieser Kleinheit zusammenschmolz, da das deutsche Mutterland ihrer vergessen zu haben schien. — Jetzt geschieht endlich etwas, um das deutsche Element wieder zu heben. Man sorgt für deutsche Geistliche, deutsche Lehrer, deutsche Pfarrer. Auch Leipzig hat sich an diesem deutsch-patriotischen Unternehmen theilhaftig durch Geld- und Väterleistungen. Würde unsere gute Stadt darin fortfahren, um so dem schönen Land Tyrol, in welchem so mancher Leipziger eine herrliche Sommerfrische genießt, den Böll des Dankes in wahrigster Art heimzusenden. Dr. Delitsch, der Dies aus einem Redenschafsbuch berichtete dem deutschen Comité vorlas, nannte die L. i. Universitäts-Buchhandlung von Wagner in Innsbruck als Sammelstelle für den edlen Zweck.

Aus den Protokollen der Naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung am 19. December 1871.

Professor Dr. Erdner sprach über die Ursache gewisser Schichtenstörungen. Alle aus Wasser abgelenkten Schichten sind ursprünglich horizontal abgelagert worden. Nur selten jedoch finden wir sie in dieser anfänglichen Lage erhalten, meist sind sie mehr oder weniger steil auf-

gerichtet, gefalzt, gebogen oder verworfen. Die Ursache dieser Schichtenstörungen sucht man häufig ganz allgemein in dem Vulcanismus, dessen Thätigkeit man sich nicht anders als von Neocollanen begleitet denken konnte, und schrieb sie daher wie die Herausbildung der Erhebungskratere der Empordringen eruptiver Gesteinsmassen zu. Dem man aber auf die Wirkung der chemischen Thätigkeit des Wassers aufmerksam geworden sei, seitdem festgestellt war, daß ganz unerwartet Mengen von Mineralwasser durch die Gänge aus dem Innern der Gebirge ausströmen, fortgeführt werden, hat man in dieser geologischen Thätigkeit der in der Erdkruste circulirenden Wasser auch die Ursache zahlreicher Schichtenstörungen erkannt. Durch Auflösung des Gesteins des Steinhaltes, des Kalksteins entstehen Hohlräume (Schlotten), durch deren Zusammenstoß die Lagerung der darüber liegenden Gesteine oft stauenerregender Weise betäubt wird. Ein höchst instructives Beispiel solcher Vorgänge bieten die complicirten Lagerungsverhältnisse im bunten Sandstein des Riesfeldischen Gebirges, welche durch Auslaugung des darunter liegenden Gips entstanden sind, während die noch im Liegenden Kupferschiefer vollkommen gleichmäßig abgelagert sind, was nicht der Fall sein könnte, wenn die Schichtenstörungen durch vulcanische Kräfte hervorgerufen worden wären.

Dr. S. Ritsche sprach über thierische Geburten und zeigte einen fünfbedingigen Fetus, welcher am 18. December in der zu dem Ritzsch'schen gehörigen Waldung auf einer von Herrn Gutshäuser's Töchter abgehaltenen Jagd geschossen und durch die reuendliche Bemühung des Herrn Banquier Edmund Oeder der Leipziger zoologischen Museum überbracht worden war. Das Thier ist ein starkes Weibchen, bei vier Läufe ganz normal entwickelt sind, das einzige aber noch einen überzähligen dritten Hinterschenkel, welcher in der Gegend des Beckens am dem Rücken des Thieres entspringt. Derselbe besteht aus einem kleinen Beckenrudiment, dem Oberschenkel, einem Unterschenkel und ein 6 zehnjigen Fuge. Er hat die Größe eines gewöhnlichen Hinterschenkel mit ungewöhnlich entwickelter Muskulatur. Der Oberschenkel ist nach hinten gerichtet, der Unterschenkel nach vorn, ist nach links und oben gerichtet, indem er dem Oberschenkel einen Winkel von 45° bildet.

Der Oberschenkel ist theilweise mit einer rauh-schwärzlichen Haut bekleidet, der übrige Lauf ist die gewöhnliche Wolle. 5 Beinen tragen entwickelte Nägel, der sechsten kleineren Zehe dagegen die Krallen. Dieser Fuß steht nur in einem Winkel und durch die Haut, nicht in eine knöcherne Verbindung in Zusammenhang dem übrigen Körper. Daß dieser überzählige nicht zum Laufen verwendet werden konnte, ergibt sich aus dessen Beschreibung. Das Thier ist als eine Doppelmissgeburt angesehen werden, welcher sich von den zwei wahrscheinlich in Spaltung des Keimes entstandenen Fetus eine eine normal ausgebildete hat, während andere Hälfte als ein verkümmertes Appendix der ersten erscheint. Der Umstand, daß der Fetus doppelt ist, und die Erscheinung der Laffen das überzählige Hinterbein als ein Verwachsung zweier ursprünglich getrennter Leber Beine entstanden erscheinen. Die Eier zeigten feinsten Abnormitäten.

Leipziger Börsen-Course am 23. December 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), government bonds (Staatspapiere etc.), and various stocks (Eisenb.-Actien, Industrie-Actien u. Prior., Bank- u. Cred.-Act.).

# K. K. priv. Dniester-Bahn.

## Der am 1. Januar 1872 fällige vierteljährige Coupon der Prioritäts-Obligationen

Der **K. K. priv. Dniester-Bahn** wird in **Wien** mit 3 Fl. 75 kr. Destr. Währ. in Silber, = **Süddeutschland** mit 4 Fl. 22½ kr. Südd. Währ., auf **Thalerplätzen** mit 2 Thlr. 15 Sgr. per Stück, **an demselben Tage fällige vierteljährige**

## Coupon der Actien

in **Wien** mit 2 Fl. 50 kr. Destr. Währ. in Silber, = **Süddeutschland** mit 2 Fl. 55 kr. Südd. Währ., auf **Thalerplätzen** mit 1 Thlr. 20 Sgr. per Stück, in **Wien** bei der **k. k. priv. östr. Vereinsbank**, = **Berlin** bei der **Deutschen Union-Bank**, = **Leipzig** bei **Herrn H. C. Plaut**, = **Dresden** bei **Herrn M. Schie Nachfolger**, = **Frankfurt a. M.** bei **Herrn L. A. Hahn**, = **München** bei der **Bayerischen Handelsbank**, = **Nürnberg** bei **Herrn J. Em. Wertheimer** eingelöst.

Wien, den 19. December 1871.

**K. K. priv. östr. Vereinsbank.**

# Mährisch-Schlesische Central-Bahn.

## Der am 1. Jänner 1872 fällige Coupon der Prioritäts-Obligationen

# Mährisch-Schlesischen Central-Bahn

wird vom 2. Jänner 1872 an

- Wien bei der **Union-Bank**,
- Prag - **Filiale der Union-Bank**,
- Olmütz - **Herrn Paul Primavesi**,
- Troppau - **G. R. O. Schüler**,
- Berlin - **der Deutschen Union-Bank**,
- Breslau - **Herrn E. J. Meyer**,
- Frankfurt a.M. - **dem Schlesischen Bank-Vereine**,
- Leipzig - **der Oesterreich. Deutschen Bank**,
- Augsburg - **Herren J. J. Weiller Söhne**,
- und zwar - **Herrn H. C. Plaut**,
- **J. J. Obermayer**,

auf den **Oesterr. Plätzen** mit 7 fl. 50 kr. Oe. W. in Silber, in **Süddeutschland** - 8 fl. 45 kr. Süddeutscher W. an den **Thalerplätzen** - 5 Thalern pro Stück eingelöst.

Mit den Coupons sind Consignationen hierüber einzureichen, wozu Blanquette bei den Zahlstellen verabfolgt werden.

Wien, am 19. December 1871.

**Union-Bank.**

# Leipziger Credit-Bank.

Der Bankfuß für auf Rechnungsbücher bei der Leipziger Credit-Bank eingelegte Gelder ist vom 1. Januar 1872 ab

**auf 3 pro Cent**

festgesetzt, was gemäß des § 4 bekannt gemacht wird. Leipzig, 22. December 1871.

Das Directorium. F. E. Näser.

## Einladung zum Abonnement auf die Neue Börsenzeitung.

Erscheint jeden Wochentag Abends. Vierteljahrspreis 1 Thlr. 10 Sgr. (ohne Postbestellgeld).

Das Programm der **Neuen Börsenzeitung** ist nach wie vor: berechtigten Gewinn und Sicherheit der Unterbringung den Ersparnissen des kleineren Capitals, bei der Vermittlung, dem größeren Privatcapital Gelegenheit zu vortheilhafter Anlage nachzuweisen, bei der Auswahl auf steigende Court-Entwicklung stets die Sicherheit der Unterlagen fest im Auge zu behalten, sie wird also der Reclame, der Bestechung der Willkürigkeit für selbstsüchtige Wünsche, der feilen Mittheilung zur Unterbringung werthloser Papiere niemals zu beschuldigen sein.

Außer allen den Rubriken, die in den übrigen Fachblättern vertreten sind, also z. B. außer einem **täglichen** mit der größten Sorgfalt zusammengestellten, an **Vollständigkeit nicht zu über-treffenden Courszettel**, außer **wöchentlichen Verlosungslisten**, die wir zu vollendeter Correctheit zu bringen entschlossen sind, außer Börsen- und Handelsnachrichten, nur von dem Interesse der Capitalisten beeinflussten Besprechungen über industrielle Unternehmungen — außer einer erschöpfenden politischen Uebersicht u. s. w. bringt unsere Zeitung einen

### Rathgeber.

in welchem unseren Abonnenten jede schriftlich verlangte Auskunft über Börsenpapiere in möglichst erschöpfender Weise ertheilt wird.

Bei diesem **Reichtum des Inhalts** ist die **Neue Börsenzeitung** gleichwohl die **billigste** aller Börsenzeitungen, beträgt doch ihr Abonnement-Preis (1 Thlr. 10 Sgr. pro Quartal) kaum mehr als die Hälfte von dem anderer derartiger Fachblätter.

Wir fügen unserer Empfehlung nur noch den Dank zu, den wir für das Vertrauen schulden, welches uns von allen Seiten entgegen gebracht worden ist: In einem Zeitraum von wenigen Wochen hat sich unsere Abonnentenzahl auf

**7500**

erweitert; ein Resultat, das wohl ohne Gleichen dasteht und unser Blatt auch der **Beachtung** des **infernenden Publicums** empfiehlt.

**Abonnements nehmen alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen an!** Die Expedition der **Neuen Börsenzeitung** in **Berlin**. Bei Bestellungen bitten wir unsern Titel **genau** anzugeben.

# Die Tribüne,

dreimal wöchentlich,

mit den

## Berliner Wespen

einmal wöchentlich,

im Verlage von **S. Brieg** in **Berlin** erscheinend.

**Billigkeit bei einer Mannichfaltigkeit** des Inhalts, wie sie nirgends sonst geboten wird, ist der Hauptvorzug der „Tribüne“ mit den „Berliner Wespen“ vor andern Blättern. Außer einer erschöpfenden politischen Tageschau, außer den — ein vollständiges Bild der Sittengeschichte Berlins gewährenden — Stadtnovellen, den pikanten großen und kleinen Geschichten, die man sich bei Hofe, in und von der Gesellschaft, von den leitenden Staatsmännern, im und vom Theater erzählt — außer Mittheilungen über die vorbereitenden Schritte der Behörden, die Entscheidungen der Tribunale — außer unparteiischen Berichten über Börsenpapiere und Börsenergebnisse — außer launigen Feuilletons und der Darstellung aller hervorragenden Berliner und auswärtigen Gerichtsverhandlungen — außer einer Menge interessanter Notizen aus Nah und Fern, — endlich außer dem großen Roman- und Novellen-Feuilleton, in welchem regelmäßige Beiträge unserer berühmtesten Romanschreiber erscheinen, wird auch noch durch das illustrierte humoristisch-satirische Wochenblatt „Berliner Wespen“, welches den Abonnenten der „Tribüne“ **gratis** geliefert wird, eine wahre Fülle von Humor und der vorzüglichsten humoristischen Bilder geboten.

Trotz dieses Reichthums an erstem und heiterem Stoff haben die Abonnenten der „Tribüne“ für diese und für ein **Wigblatt ersten Ranges** zusammen **nur 1 Thaler viertel-jährlich** zu zahlen. Die „Berliner Wespen“ sind auch **apart** für 15 Sgr. vierteljährlich zu beziehen.

Wie allseitig die Vorzüge der „Tribüne“ anerkannt sind, beweist der Umstand, daß sie die **drittverbreitetste Zeitung des ganzen deutschen Reiches**

ist. Ihr großer Leserkreis empfiehlt sie ganz besonders der Beachtung des **infernenden Publicums**. Der Inserentionspreis beträgt 3½ Sgr. für die Zeilzeile in der „Tribüne“ und 7½ Sgr. für die Kopparzeilezeile in den „Berliner Wespen“.

**Abonnements nehmen alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen an** und zwar für 1 Thlr. vierteljährlich auf die „Tribüne“ mit „Berliner Wespen“, für 15 Sgr. vierteljährlich: auf die „Berliner Wespen“ **apart**.

# Neujahrs-Wünsche.

Lager aller Fabrikate. Größte Auswahl. Alle Neuheiten. Billigste Preise.

**O. Th. Winckler,**  
Al Rittersstraße 11.

Gratulationskarten, Parfümirte Karten, Ephester-Scherze, Rippes, Attrapen

Großes Lager und Verkauf 1. Etage, Detail-Verkauf parterre.

## Dankbare Anerkennung.

Seit einem Jahre litt ich an eiternden Geschwüren und offenen Wunden derart, daß ich ein halbes Jahr bettlägerig war. Da alle angewandten Mittel erfolglos blieben, so versuchte ich es noch mit dem **Blut- und Zästereinigungs-Mittel**

### Breslauer Universum

und muß es **dankbar** anerkennen, daß nach 4 wöchentlichem Gebrauche derselben mein **Uebel beseitigt** ist und ich mich so **wohl** fühle, wie nie zuvor.

Frau **Friederike Burkhardt** in **Connewitz** bei Leipzig.

Das **Breslauer Universum** nebst Gebrauchs-Anweisung versende ich unter Post-vorschuß von 1 Thlr. pro Flasche.

Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung zumeist ausreichend.

Bei Bestellung ist eine Beschreibung des Krankheitszustandes erwünscht. Bestellungen sind zu adressiren an

**Oscar Silberstein** in **Breslau**.

**Reichhaltigste Auswahl**  
 von Neuheiten aller Art, die sich  
**zu Weihnachtsgeschenken**  
 für Damen, Herren und Kinder  
 vorzüglich eignen  
 im Magazin von  
**Theodor Pfitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Magazin  
 für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten.

**Oscar Jessnitzer,**  
 Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis-à-vis der Post,  
 empfiehlt sein Commissionlager  
**feinster Liqueure und Essenzen**  
 aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

<b>Feine Damen-Liqueure:</b> Ananas. Chocolat. Erdbeer. Parafchino. Nelken. Parfait d'amour. Persico. Ratafia - Kirsch. do. Himbeer. Rosen, roth. Rosen, weiß. Vanille.	<b>Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.</b> Kräfligere Liqueure: Kirsch. Anis. Kaffee. Calmus. Citronen. Curacao. Goldwasser. Kummel. Pfefferminze. Wachholder. Zimmet. Chartreuse, gelb. do. grün. Schwed. Punsch.	<b>Magenstärkende Liqueure:</b> Pomeranzen grün. aus frischen, grünen Pomeranzen- Früchten. Pomeranzen, braun. Englisch Bitter. Magenropfen, Bitter-Magen-Elisir, Ingber. Extrait d'Absinthe. Extrait d'Joa.
<b>Punsch- und Grog-Essenzen</b> Schummer-Punsch-Essen. Punsch-Royal-Essen. Rothwein-Punsch-Essen. Ananas-Punsch-Essen, braun. Ananas-Punsch-Essen, weiß. Recus- oder Glühwein-Essen. Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen. Nordhäuser, ganz echt. Echte Jamaica-Rum. Echten Arac de Goa.	<b>Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.</b> Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum. echtem Arac de Goa. Bischof-Essen aus frischen Orangen. Cardinal-Essen. Essen zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten. Wairant-Essen.	

**Moritz Nabich,**  
 Nr. 4 Kleine Gasse II.  
 verkauft rothe und weiße Bordeaux-Weine  
 von Chaperon & Lagrée in Bordeaux, wie auch  
 Champagner von Lauson père et fils in Reims.  
**Champagner**  
 in vorzüglichster Qualität aus der Fabrik von  
 Plath & Stück in Neufriedstein, Fabrikpreis  
 à 1 1/2 pr. Bout. in verschiedenen Marken; sowie  
**f. alten Jamaica-Rum**  
 in der bekannsten guten Qualität à Flasche 15 1/2 1/2  
 empfiehlt  
**A. Marquart,**  
 Thomaskirchhof Nr. 7.

**Weinhandlung Gebrüder Fleischhauer,**  
 Neumarkt 19,  
 Comptoir und Flaschenverkauf: Hof recht,  
 empfehlen zu den bekannsten billigen Preisen  
 Rhein-, Bordeaux-, Mosel-, Ungar-,  
 spanische und portugiesische, so wie  
 deutsche und französische Schaum-Weine,  
 auch Rum, Arac, Cognac und ver-  
 schiedene Punsche.

**Weine,**  
 franz. Rothweine, Rheinweine,  
 Ungar- und Oesterr. Weine,  
 Champagner in 1/2 und 1/3 Flaschen,  
 f. Jamaica-Rum, Arac, Cognac, sowie  
 div. Grog- und Punsch-Essenzen empfiehlt  
**H. G. Hohl,** An der Pleiße Nr. 7,  
 dem Schloß gegenüber.

**PUNSCH-ROYAL**  
 vom feinsten Jamaica-Rum u. Burgunder  
 à Bout. 25 Ngr.,  
 13 " für 10 Thlr.  
 empfiehlt in bekannster vorzüglichster Qualität  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.  
**Arac de Goa**  
 in höchster Qualität, mild und angenehm,  
 à Bout. 20 1/2,  
 13 Bout. für 8 1/2  
 empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.

**Wilhelm Weisse,**  
 Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,  
 11 Schützenstrasse 11,  
 empfiehlt in vorzüglichster Qualität  
**Punsch- und Grog-Essenzen,**  
 so wie  
 f. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums, feinste Liqueure,  
 gut gelagerte Weine in verschiedenen Qualitäten und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Die nur echte  
**Allppi'sche Schlummer-Punsch-Essenz**  
 in bester vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 1/2, 1/3 Fl. 15 1/2, sowie feinen Arac, Rum und  
 Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und fein empfiehlt  
**F. A. Götz,** Markt 8, im Hof, u. Al. Fleischergasse 2, im Hof.

**E. Höhne,**  
 Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik  
 Hotel Stadt Dresden,  
 empfiehlt seine seit Jahren rühmlichst bekannte  
**Burgunder Punsch-Essenz**  
 per Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie f. Cognac, Arac  
 de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen  
 in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

**Die Wildprethandlung v. Ernst Krieger,**  
 Sainstraße 23, Goldener Elephant,  
 empfiehlt zum Feste frisches festes Wildpret,  
 als: Roth- und Damhirsch, Wildschwein,  
 Rehe, Gansen und schöne feiste Hasen,  
 auf Wunsch Alles gespickt und  
 bratfertig.  
**Stollen in bekannter Güte** empfiehlt die Conditorei von  
**E. Hennersdorf.**

**Alten Cognac,**  
 edt, von Gotard & Co. in Cognac.  
**Alten Arac** feinsten Mandarin  
**Alten Arac** feinst Batavia,  
**Jamaica-Rum** spfist.  
 in Originalflaschen.  
 Chines. u. russ. Thee, seine bis zu den  
 hochfeinsten Qualitäten, Vanille, Mandelbrot,  
 Citronat etc., Christbaumkerzen empfiehlt  
**Aumann & Co.,**  
 Neumarkt 9.

**Alten Jam.-Rum,**  
 Jam.-Rum superff. à Bout. 1 Thlr.,  
 Jam.-Rum extraff. à Bout. 20 u. 15 Ngr.  
 Westind. Rum f. à Bout. 12 1/2 u. 10 Ngr.  
 empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.

**Punsch-Essenzen**  
 von anerkannt feinsten Qualität  
 mit Arac, Rum oder  
 Rothwein.  
 Feinstger Jagd-Punsch,  
 hochfeinen alten Arac und  
 Rum à 1/2 Flasche 1 Thlr.,  
 1/3 Flasche 17 1/2 Ngr.,  
 Ananas zu Bowlen  
 à Glas 20 Ngr.  
 empfiehlt  
**L. A. Neubert,**  
 Hof-Apothek zum Weißen Adler.

**Grog- und Punsch-  
 Essenzen**  
 aus Arac, Rum, Roth- u. Portwein in 12 ver-  
 schiedenen Qualitäten à Flasche von 10 1/2 bis  
 1 1/2 1/2, 1/3 Flasche à 5 1/2 bis 20 1/2 empfiehlt  
**L. A. Kahleys,** Schützenstraße 4.

**Sämmtliche  
 Punsch-Essenzen und Liqueure**  
 aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier  
 empfiehlt  
**Robert Böhm,**  
 Ritterstraße 11.

**Punsch- und Grog-  
 Essenzen**  
 von Joseph Selner und Joh.  
 Adam Röder, Düsseldorf.  
 Leipziger Arac-, Rothwein- und  
 Schlummer-Punsch.  
**f. Liqueure:**  
 Benedictiner, Chartreuse, Mara-  
 chino di Zara, Rigaer Allasch,  
 Eckau No. 00, Sport, Vermont  
 di Torino, Old Tom Gin, Div.  
 holländ., franz. und deutsche  
 Liqueure.

**f. Rum, Cognac  
 und Arac.**  
 Echt Baseler Kirschwasser,  
 Schweizer Absynth, Old Irish  
 Whisky, Malakoff, China-Magen-  
 bitter.  
**J. A. Nürnberg Nachfolger**  
 Markt No. 7 im Keller.

**Stollen**  
 vom feinsten Banater Weizenmehl u.  
 bester Thüringer Salzbutter empfiehlt  
**Eduard Jacob,** Grabschloß Nachfolger  
 Köpplitz 9 b.

**Schweizer Walnüsse,**  
 recht gute Frucht in Ballen und einzeln,  
**Neue Apfelsinen,**  
 ital. Maronen, Kranz- und Tafelheigen, Paradies  
 Datteln, Traubenrosinen, Schalmendeln, Spe-  
 bertnüsse, Boranüsse und ital. Bräunellen bei  
**Theod. Held,** Petersstraße 18.  
**Schinken, Cervelatwurst,  
 Jungs-, Leber- und Rothwurst,  
 Gänseleberwurst,  
 echte ff. Schinken u. Nippwürstchen,  
 Bäckfleisch u. Schweinsfleisch,  
 Preiselbeeren, Pfeffergurken, Sauer-  
 topf empfiehlt in vorzüglichster Qualität  
**H. L. Oswald,** Ritterstraße 28.**

**Aal in Gelée** und in Bouillden,  
 Nord. Kräuter-Anchovis u. Picles  
 Engl. Mixed-Picles und Saucen,  
 Geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs,  
 Pomm. geräuch. Gänse-Braten,  
 Neue Sardines à l'huile,  
 Astrachaner u. Hamb. Caviar,  
 Neue Russ. Zucker-Erbesen,  
 Neue Schmalmandel à la princesse  
 Ital. Maronen u. Rosmarin-Äpfel  
 Malaga-Trauben-Rosinen u. Tafel-  
 heigen empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.





Buchhandlung

Heinrich Matthes

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

Grün, Das heutige Mexico. Land und Volk...
Hoffmann, Die Altersstufen in Bildern u. Erzählungen für Kinder, 12 Nrn. für 6 N.

Masius, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter, die Bände 2 1/2 N. für 1 N. 5 N.
Otto, Krieg und Frieden, cart. 22 1/2 N. für 15 N.

Weihnachtsfreuden. Das Thierleben in lehrreichen Erzählungen und Fabeln mit 50 fein color. Abb. 1 N. für 8 N.
Welt der Jugend. Diverse Bände m. vielen Illust., für 6 N.

Sämmtliche vor Kurzem im Tageblatt als besonders empfehlenswerth benannten Jugendschriften sind vorrätzig.

SCHON 300,000 1872. PAYNE'S ILLUSTRIRTER FAMILIEN-KALENDER 1872. behauptet seinen guten Ruf für 1872 als der praktischste, reichhaltigste und billigste Kalender.

300,000 AUFLAGE. 5 Gr. PREIS FUENF GROSCHEN. 5 Gr. Bankasten, Schreibbücher, Gesellschaftsspiele, neu und originell, worunter das Kaiserpiel, Belagerung von Paris u. s. w.

Vereinigte südösterreichische, lombardische und central-italienische Eisenbahn-Gesellschaft. Wir sind beauftragt, die Coupons obiger Gesellschaft mit 2 Thlr. - Ngr. für die 3 x Obligationen, 3 10 5 Ngr. do. sowie die verlossten 3 x Obligationen derselben mit 133 Thlr. 10 Ngr. vom Verfalltage an einzulösen.

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissensch. Forschungen. Pulcherin. Hautverschönerungs-Mittel von Br. Bayer zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Gesichtsfarbe.

Dr. Pattison's Gichtwatte, das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh etc.

Neu! Neu! Illuminations-Lampen in allen Farben für Christbäume empfiehlt Wilhelm Hertlein, Grimm. Straße Nr. 12.



# Grösste Auswahl eleganter Hochzeits- u. Weihnachts-Geschenke,

von 1 bis 200 Thaler.

Erstes und größtes Lager in Leipzig, auf Astenide, Nickel und Neusilber versilberter Tafelgeräthe aus den renommirten Fabriken der Electro Magnetic u. Electro Plate Comp. Birmingham u. Frankfurt a. M. empfiehlt, unter Zusicherung solider Bedienung und billigt notirter Fabrikpreise, für Weihnachten neuere Artikel.

**Eduard Ludwig,**

Petersstraße 11, im Hotel de Russie part. Reichsortirtes Lager seiner Portefeulle- und Lederwaaren.

**Empfehlenswerthe Jugendschriften!**  
die in allen Buchhandlungen vorrätig sind:

## Schwarze Tante.

Räthen und Geschichten für Kinder.  
Mit Bildern  
von  
**Ludwig Richter.**  
Dritte Auflage.  
In Funtbrud-Umschlag. Eleg. cart. Preis  
1 Thlr.

## Räthselbüchlein

von  
**Dr. Wiese.**  
3. Auflage. Preis 15 Ngr.

## Abc-Buch

für kleine und große Kinder  
gezeichnet von Dresden's Künstlern,  
von  
**Robert Reinick.**  
3. Aufl., schwarz 15 Ngr. — color. 1 1/2 Thlr.  
Leipzig, 23. December 1871.  
Bernhard Schlichte.

**Geschenk für Mädchen.**  
**Kramer's kleine Stickstühle**  
enthält vom Leichtem zum Schweren  
säubend 38 ausgewählte Muster zum  
Sticken auf Canvas in Wolle und  
Perlen und ist ein ebenso elegantes als  
nützliches Geschenk für Mädchen. Die  
allerbesten kleinen Musterchen bereiten  
jeder kleinen Stickerin die größte Freude.  
Für nur 15 Ngr zu haben bei  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 20.

## Jugendschriften

und  
**Bilderbücher**  
in größter Auswahl empfiehlt zu be-  
deutend herabgesetzten Preisen  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 20.

## Ferd. Ehrler & Bauch

in Zwickau  
empfehlen sich zum Ein- und  
Verkauf von Kohlenbau-Actien  
des Zwickauer und Zugauer  
Rayons, zur provisorischen Einlösung aller  
Platzanpässe und zur Uebernahme von  
Anträgen für Bank- und Wechselbrände.

Die  
**Annoucen-Expedition**  
**Haasenstern & Vogler,**  
Planen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage,  
in Leipzig  
berathet zu Originalpreisen und ohne Neben-  
kosten für Offertbriefe, Porto u. Zeitungs-  
Gehältern in alle Blätter der Welt.

**Scherzhaftes Gedichte zu**  
Weihnachtsgaben, Tafellieder, Hochzeitgedichte,  
Briefe u. werden gef. Hall. Gäßch. 11 (Bäcker), II

## Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Haut-  
krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.  
Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Heilen-  
stein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale  
Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo  
vielleicht die früher angewandene Heilweise nicht zum  
erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Oct.

Osterburg, den 2. November 1871.  
Ew. Wohlgeboren  
ersuche ich ergebenst um recht baldige gef. Uebersendung 1/2 Flasche  
**Balsam Bilfinger**  
gegen Vorknabme. Der Balsam hat mir gute Dienste geleistet; doch  
bedarf es zur völligen Heilung der Fortsetzung.  
Sachachtungsvoll  
Herrn  
**A. Emmer,**  
Magdeburg.  
\*) Depot für Leipzig:  
**In sämtlichen Apotheken.**

## EISENHALTIGER CHINA-SYRUP

VON GRIMAULT & CO  
APOTHEKER, PARIS

Durch die Aner-  
kennung der Akademie  
der Medicin von Paris  
ausgezeichnet und von  
den bedeutendsten  
Ärzten empfohlen,  
liefert dieses Präparat,  
eine Verbindung der  
Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur  
Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren  
Ursache im Blutmangel zu suchen ist.  
Preis 24 Gr. pr. Flasche.  
**Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.**  
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Mohren-, Linden- und  
Johannis-Apotheke.

**Petroleum-Abonnement-Marken.**  
**Otto Meissner,**  
der Nicolaifische gegenüber.  
**Weihnachts-Gusstellung**  
Chocoladen, grünen u. schwarzen Thees,  
Jamaica-Rum, Punschessenzen etc.  
Parfümerien in größter Auswahl:  
**Eau de mille fleurs,**  
ein vorzügliches Parfüm a. Bl. 3, 5 und 7 1/2 Ngr.  
**Eau de Cologne** im Dogen billiger,  
**Extralts de Rose, Reseda, Mille-  
fleurs, Esbouquet** a. Bl. 5, 10 u. 15 Ngr.  
**Königsträucherpulver** a. Bl. 2 1/2 u. 5 Ngr.  
**Räucheressenz** a. Bl. 2 1/2 u. 5 Ngr.  
**Rosen-Haaröl** u. f. m. a. 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr.  
**Rosen-, China-, Eis-Pomade** 7 1/2 Ngr.  
**Toilette-Seifen:** chymen-, Königs-, Co-  
cos-, Mandel-, Glycerin-, Abfall- und  
andere Seifen  
**Otto Meissner,**  
Nicolaifische Nr. 52.

## Nähmaschinen-Fabrik von KURT SONNTAG.

Leipzig, Sidonienstr. No. 12 B

**Nähmaschinen.**  
Die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende neuester Construction  
empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** passend unter Garantie zu den billigsten Preisen  
**H. B. Hess, Nähmaschinenfabrikant,**  
Zuf.-straße Nr. 19.

**Fabrik von Holzwerkzeugen,  
Laubsäge-Specialitäten  
und Werkzeugkasten für Kinder  
und Erwachsene.**  
**A. Hoffmann,**  
Hotel Stadt Dresden.

Als **Weihnachtsgeschenk** empfiehlt ausgezeichnete Familienmaschinen  
sowie Maschinen für alle Gewerbetreibende die Nähmaschinenfabrik von  
**Carl Emil Renker, Gobe Straße 19.**

In der C. F. Winter'schen Verlagsland-  
lung in Leipzig und Heidelberg ist soeben  
erschienen:

## Handbuch der Augenhellkunde

für praktische Aerzte.  
Von Dr. J. Rheindorf.  
Mit 23 in den Text eingedruckten Holzschnitten.  
Zweite Auflage.  
gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.  
Der Zweck des vorstehenden Buches ist der,  
den praktischen Arzt in den Stand zu setzen,  
die leichten Augenaffectionen nach den Grund-  
sätzen der neuern Ophthalmiatrie selbstständig  
zu behandeln, die schwereren aber als solche zu  
erkennen und wenigstens so lange den Kranken  
Beistand leisten zu können, bis sie die Hilfe  
eines Specialangearztes zu suchen Gelegenheit  
finden.

## Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie im Jahre 1870.

Herausgegeben von Dr. J. Henle, Dr. G. Meissner und Dr. A. Sch-  
nader in Göttingen. Erstes Heft 8  
geh. 24 Ngr.  
Die Jahrgänge 1856—1868 sind, soweit die  
grünenden Vorräthe reichen, zu dem ermäßigten  
Preise von 10 Thlr. zu beziehen.

## Grundriss der Botanik.

Zum Schulgebrauch bearbeitet  
von  
**Dr. Moritz Seubert,**  
Rechtsgelehrter, botanisch und zoologisch an der polytechnischen  
Schule zu Karlsruhe.  
Zweite Auflage.  
Mit 266 in den Text eingedruckten Holzschnitten.  
8. geh. Preis 12 Ngr.

**Risten- und Koffermacherei.**  
Risten und Koffer werden nach jeder Art  
des Maßes schnell und billig angefertigt. Pro-  
nadenstraße Nr. 14.  
**C. F. Dehm.**

Das alleinige Depot von Rob. Süssmilch's  
berühmter **Nicinodolpomade** a. V. von  
a. Büche 5 Ngr hat nur Herr C. A. Heyer  
Bredow im Rauricianum.

## Fallsucht (Krämpfe) heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilep-  
sie, Krämpfe) durch ein seit neu  
Jahren bewährtes nicht medicin. Univer-  
sal-Gesundheitsmittel binnen kurzer  
Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von  
Dr. A. Quante, Fabrik-Besitzer, Inhaber  
mehrerer Verdienstmedaillen, Diplome u.  
zu Warendorf in Westfalen“, welche gleich-  
zeitig zahlreiche, theils amtlich con-  
firmirte resp. eidlich erhärtete Atteste  
und Dankfugungschriften von glänzlich Ge-  
heilten aus allen fünf Welttheilen enthält,  
wird auf directe franco-Bestellungen vom  
Herausgeber gratis-franco versandt.

## Galene-Einspritzung

heilt schmerzlos innerhalb drei Tage  
jeden Ausfluss der Garmöhre,  
sowohl entzündenden, als auch entzünd-  
ten und ganz veralteten.  
Alleiniges Depot für Berlin  
**Franz Schwarzlose,**  
Leipziger Straße Nr. 56.  
Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-  
anweisung 2 Thlr.  
Vorgefälschtem Fabrikat gleich-  
schen Namens wird dringend ge-  
warnt.

## Pariser Nachtlichter

mit Porzellan-Schimmer, sehr re-  
ichlich und hell brennend, für den  
Originalpreis von 50 Cent oder 4 Ngr.  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14

No. 103. Boschettl. 103 No.  
a. Mille 39 u. Etie 1 Ngr.  
eine schöne reine Havana-Cigarre, empfiehlt  
**Heinr. Schäfer, Petersstr. 22.**



### Weihnachtsgeschenken

billigsten Preisen  
der Ausverkauf eines Berliner Hauses

Herren-Anzüge Damen-Confection  
Schlafrocken sowie Costüme

72 72 72 Brühl Brühl 72 72 72  
derselbe wird nur noch bis zum 24. d. M.  
fortgesetzt.

Schlafrocke  
von 4 Tblr. an,  
Hosen  
von 2 Tblr. an,  
Westen  
von 1 Tblr. an.

Paletots  
von 3 Tblr. an,  
Jaquets  
von 3 Tblr. an,  
Joppen  
von 2 1/2 Tblr. an.

**Jugendchriften**  
**Bilderbücher** **nene!**  
unzerreißbare  
für 2 Tblr. 6 Bde. für 1 bei  
G. A. Schmidt, Universitäts-  
straße 19.

Petersstrasse 12. Nur 2 1/2 Ngr, Petersstrasse 12.  
1. Etage. Das Haar schneiden oder brennen  
ohne Verbindlichkeit.  
Salon-Schnitt 5 Ngr.  
**Extra-Frisuren**  
für Bälle, Hochzeiten etc.  
werden nach Belieben von Herren oder Damen geschmackvoll ausgeführt.  
Eleganter - Damen-Salon - separat.  
Loden, Böpfe, Loden-Chignons, Unterlagen etc. werden dazu geliefert. -  
Lager feiner Parfümerien, Kämmen, Bürsten etc.  
12 Petersstr. **Haarschneide- u. Frisir-Salons,** Petersstr. 12  
neben Hotel de Russie. **Giovanni Vinturini ed F. Schickore.** Hotel de Russie.

**Allein echtes**  
**Eau de Cologne**  
von **Johanne Marie Farina** und  
der **Klosterfrau Cimentine Martin**  
in Köln a. R. zu Originalpreisen in Kisten  
von 1/2 Duzend 1/2 Flaschen à 2 1/4 und  
1 Duzend 1/2 Flaschen zu 2 1/4 empfehle  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Frankfurt a. M.**  
**Holländischer Hof.**  
Zur Notiz der resp. Herren Geschäfts-  
männern: Von jetzt an Vogels, Frühstüd,  
Bier mit Wein Tblr. 1. 25 Sgr. inclusive  
Gerste und Bougie. **J. P. Greim.**  
(Im Cafe liegen sämtliche Europ. Haupt-  
wässer auf.)

**Japan. Miniatur-Gärten,**  
(Neubelt) als herrliches Weihnachtsgeschenk,  
div. billige Blattpflanzen, Ampelpflanzen,  
angenehme Syacinten, blühende Tulpen etc.  
empfehle **F. Mönch,** Karolinenstraße 22.

**Keuchhusten.**  
In so kurzer Zeit allgemein in Aufnahme  
kommene und mit dem besten Erfolg angewendet  
wurde **Wasserkraut** von **Gebrüder Tau-**  
**ner in Dresden,** Hauptstraße 3, ist zu  
haben bei  
**Otto Meissner in Leipzig,**  
Drogenhandlung.

**Weihnachts-Ausstellung**  
in  
**Kochs Hof, Markt Nr. 3,**  
von  
**Joseph Kral**  
hält eine Auswahl sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken für Damen eignender Artikel hierdurch  
bestens empfohlen. Anfertigung der feinsten und elegantesten Bouquets, Blumen u. Mythen-  
kränze, Blumenkörbe und Haargarnituren, sowie aller in dieser Fach einschlagender Artikel bei solider  
Preisnotierung und prompter Bedienung.

**Nähmaschinen**  
aller Systeme empfiehlt zu Original-Fabrik-  
preisen unter reeller Garantie  
**Bruno Zöller,**  
Mechaniker,  
Colonnadenstr. 21.

**Liliones,**  
vom holl. kräft. **Amberium**  
concentriert, entfernt in  
14 Tagen alle Haut-  
unreinigkeiten, Sommer-  
prossen, Fieberflecken, Pockenflecken, Finnen,  
Wunden, gelbe Haut, Rötze der Nase und  
halsuldrige Schärfe. Garantiert. 26 und  
15 Sgr.  
**Römischer Haarbalsam**  
wäscht die Kopfhaut von allem Schweiß,  
Fett u. Schuppen, stärkt die Haarwurzeln,  
kühlt gegen Ausschlag der Haare.  
In Leipzig bei **Louis Lauter-**  
**bach,** Petersstraße 4.

**Leinwand, Leinwand-Vorlagen auf Papier und Holz, Werkzeugkasten**  
für Kinder und Erwachsene, **Baukasten, Schlittschuhe** etc. in größter Auswahl empfiehlt zu  
billigen Preisen  
**Julius Tauber, Petersstr. Nr. 24.**  
**Lichthalter mit und ohne Brillanten,**  
**Christbaum-Verzierungen,**  
Goldkette, Engel, Eiszapfen, Früchte, Tannenzapfen, kleine Laternen in Gold,  
Silber und bunt gefasst, in reicher Auswahl empfiehlt  
**Adalbert Hawsky,**  
14 Grimma'sche Straße 14.

**Das Spielwaren-Lager**  
von  
**J. A. Schumann,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe 17,  
u. Ecke der Petersstraße u. Markt, Café National.  
empfehle bei guter Auswahl billige Preise.

**Zahnseife u. Zahnpasta,**  
von **H. H. Bergmann** in **Walldorf**,  
Hofen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr.  
**Theodor Fitzmann,**  
**C. F. Schubert,** Brühl,  
**Adler-Apotheke,**  
**Engel-Apotheke,**  
**Linden-Apotheke,** Weststraße,  
**Löwen-Apotheke,**  
**Johannis-Apotheke.**

**Um damit zu räumen,**  
verkaufe eine Partie feine Eisenwaren, als:  
**Arm-, Handleuchter, Blumenstellagen, Nachlampen,**  
**Aschenbecher, Lichtschirme** etc.  
zu ganz herabgesetzten Preisen.  
**C. G. F. Engelhardt,**  
Kochs Hof.

**Frankfurter Wachstoch,**  
Christbaumlichte in Stearin, Wachs u. Paraffin,  
weiß und bunt in allen Größen empfiehlt  
**Minna Kunz, sonst J. G. Fichtner,**  
Reichstraße Nr. 48.

**Zöpfe** von neuen, abgeschliffenen  
Haaren in größter Aus-  
wahl, allen Herren  
25 x  
unter den gewöhnlichen Tagespreisen.  
**Magazin aller künstlichen Haar-**  
**arbeiten, Umarbeitungen und An-**  
**fertigungen von neuen, ebenso von**  
**ausgekämmten Haaren binnen kür-**  
**zester Zeit geschmackvoll und zu billigsten**  
**Preisen. Stets größtes Lager von**  
**Löpsen, Loden, Wäcker von Arm-**  
**bändern, Uhrketten, Ringen u. s. w.**  
**H. Heinrichs Magazin**  
**künstlicher Haararbeiten**  
Reichstraße 31, vis à vis Stadt Wien.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**Lederwaaren, Galanterie-Artikel,**  
**Schreib- und Zeichen-Materialien.**  
**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.  
In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

**Otto Schindler,**  
Uhrmacher,  
Querstraße 1, 1. Etage,  
Ecke des Grimm. Steinweg,  
empfehle sein reichhaltiges Lager  
aller **Gattungen**  
**Taschenuhren** i. Gold u. Silber,  
**Regulature, Pariser Ven-**  
**ndeln, Rahmen-, Stab-**  
**und Wanduhren** zu billigen  
Preisen.  
Reparaturen aller Art werden  
schnell und billig unter Garantie  
ausgeführt.

Die berühmtesten  
**Zahnbürsten**  
**Mastiqué-Garantie,**  
in verschiedenen Sorten zu 5,  
7 1/2, 10 u 12 1/2, \* empfehle  
in echter Qualität.  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin**  
**Gebrüder Pintus, Markt 7.**  
Anfertigung nach Maass. Solide Bedienung.

**F. F. Jost, Jost,**  
Leipzig, Nr. 4, Grimma-Steinw.  
nahe 1 Treppe  
der Post.  
Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen  
Uhren, Gold, Silber, Kränze, Schmuck, Diamanten, Perlen.  
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

**Weihnachtsgeschenken passend**  
empfehle ihre  
**Toilettenartikel**  
**Minna Kunz, sonst J. G. Fichtner,**  
Reichstraße 48.

**Nur**  
31. 31. Grimma'sche Straße, 1 Treppe 31. 31.  
kauft man, zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passend und zu noch nie dagewesenen  
billigen Preisen

**Grosses Papier-Waaren-Lager**  
am Markt No 8. Theaterpl. No 3  
**M. Anian-Bennwitz.**

**Glycerin, chemisch rein, à 5 Gr. und**  
**1/2 Gr. und Coldcream, für aufge-**  
**raute und raue Haut, empfehlen sämt-**  
**liche Apotheken von Leipzig und dessen**  
**Umgebung.**  
**Wärmesteine**  
verkauft das Stück zu 5 \*  
**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.**

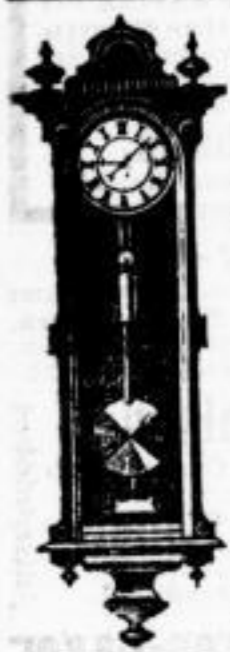
**Baschliks, Stepprocke u. Moiréschürzen.**  
Das Lager muß bis zum heiligen Abend geräumt werden.  
31. 31. Grimma'sche Straße, 1 Treppe. 31. 31.

**Schreibbücher**  
in gutem Pap. à Dgd. 5 1/2 \* unirt 7 1/2 \*  
Federkasten,halter, gute Bleistifte à Dgd. 1 \*  
Bilderbücher, Taschenkalender, Stammbücher.  
Leipziger Papierhandlung, Hainstr. 3.

# Weihnachts-Ausstellung

## Wilhelm Felsche.

Das **Neueste** und **Geschmackvollste** von **Conditorei-Waaren**, **Chocoladen**, **Bonbons**, **Lebkuchen**, **Bonbonniöron**, die sich zu **Festgeschenken** eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.  
**Wilhelm Felsche,**  
 Königl. Hof-Conditorei.



**Julius Gehrcke,**  
 Uhrmacher,  
 32 Hainstr. 32

nahe am Markt,  
 empfiehlt  
 sein reichsortirtes

### Uhren-Lager

zur geneigten Berücksichtigung.

### Christbaum-Dillen

4 Dph. 8 1/2, 1 1/2, 1/2 zum Anhängen.  
 Heinrich Fischer, Radler,  
 Grunna'sche Straße 24.



Aneroid-Barometer,  
 Barometer (Quecksilber),  
 Brillen,  
 (Stahl, Silber, Gold etc.),  
 Brenngläser,  
 Baroskop (Wetterglas),  
 Brief-Waagen,  
 (neu Gewicht),  
 Compasse, (directe),  
 Dampfmaschinen,  
 für Schiller,  
 Fernrohre,  
 Fadenzähler,  
 Feldstecher,  
 Gold-Waagen,  
 Jewelen-Waagen,  
 Klemmer,  
 Locomotiven,  
 (Klein, heißbar),  
 Lagen,  
 (verschiedener Art),  
 Leuchtlämpen,  
 (einfach und elegant),  
 Lorgnetten  
 (einfach und elegant),  
 Leuchtblätter,  
 Laterna magica,  
 Löffelröhre,  
 Magnete,  
 Operngläser  
 (nur achromatische),  
 Polyoramen,  
 Platinfestzeuge,  
 Panoramagläser,  
 Papier-Waagen,  
 Pinco-Nez  
 (Stahl, Silber, Gold etc.).

Respirator, (patentirt),  
 Rasir-Spiegel,  
 Stempel-Pressen,  
 (Pfeilschäfte etc.),  
 Spiritus-Lampen,  
 Sand-Uhren,  
 Thermometer  
 jeder Art,  
 Wasser-Waagen,  
 (justirt),  
 Waagen, verschied.,  
 Winkel-Spiegel,  
 Winkel-Messer etc.

Reisszeuge  
 eigener Fabrik,  
 (Messing u. Neusilber),  
 Reiss-Breter,  
 Reiss-Schienen,  
 Winkel  
 (von Holz und Metall),  
 Bogen-Lineale (Curven),  
 Taschen (acht chinesische),  
 Farben  
 (für technische Zwecke),  
 Farbenkasten ff.,  
 Bleis (Zeichnen) Fabrik,  
 Zeichenfedern,  
 Gummi, div.,  
 Radir-Messer,  
 Heft- u. Centrumstifte,  
 Lineale, div.,  
 Maassstäbe  
 für Geometer etc.,  
 Maassstäbe (versch. Art),  
 Maasse, (Roll-),  
 von 1 bis 30 Meter.

Außerdem noch viele andere Artikel, welche sich zu Festgeschenken eignen, empfiehlt in solider Waare und zu festen Preisen

**Theodor Kühn,**  
 Mechaniker und Optiker,  
 46 Petersstraße, nahe am Markt.

**Louis Miethe, Lampen, Louis Miethe,**  
 Petersstr. 34, Petersstr. 34.  
 Esalampen in schöner Auswahl, gut brennend,  
 empfiehlt unter Garantie, sowie Vogelbauer, Eimer,  
 Raschreiter, Brodböden, sehr praktisch für Kinder.  
 Ausgestellte Lampen werden billig verkauft.  
**Louis Miethe, Petersstr. 34.**

Wegen schneller Geschäftsaufgabe  
**Ausverkauf**  
 abgelagerter Cigarren  
 zum Selbstkostenpreis!  
 im Verkauflocal Nr. 1 an der Petersstraße.

## Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen zur **Weihnachts-Saison** eine große  
 Partie **eleganter neuer Kleiderstoffe** in vorzüg-  
 licher **Qualität**, die **Robe** — reichliches **Ellenmaß** —  
 2-2 1/2 **Thlr.**

Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager in:

**Palotots, Jaquets, Moiré- und Stopp-Röcken,**  
**Baschliks, Capotten, Double-Jacken,**  
**Cachenez, Schürzen in Seide u. Moiré etc.**

aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände  
 wegen vorgerückter Saison  
 ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben.

## Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Girsch,

empfehlen unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

### Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Spirting das Duzend von 12 Thlr. an,  
 do. mit leinernem Einsatz . . . . . 15 . . .  
 do. von rein Leinen . . . . . 24 . . .  
**Kragen** . . . . . 1 . . .  
**Manchetten** . . . . . 1 1/2 . . .

Leinene und seidene Taschentücher,  
 Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickt,  
 Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façon,  
 Cachenez in Wolle und Seide,  
 Glacehandschuhe, Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w.

Gemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

### Zu Fest-Geschenken.

Weisse und bunt leinene Taschentücher, Watte-Lücher, glatt u. mit bunter Rante,  
 das Duzend von 1 1/2 an; Handtücher, Tafelzeug, Regligé-Stoffe, so wie alle zur  
 Zeitwand-Branche gehörigen Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

**J. Valentin, Neumarkt 20.**

Die Cravatten-Fabrik v. **O. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2,**  
 empfiehlt einem geehrten Publicum größtes Lager von **Cravatten** und **Schlipsen** eigener  
 Fabrik in allen und neuesten Façon zu billigsten Preisen, desgleichen **Cachenez** in Seide und  
 Wolle, **Handschuhe, Hosenträger, Kragen** und **Manchetten** ergebend  
**O. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, Ecke des Nicolaishofes.**

Größtes Lager in allen **Neuheiten.**  
**Markt 10.**  
**Kaufhalle**  
 Durchgang Nr. 8. **F. Froberg.**

**Neumarkt Nr. 33. Geschwister Steinbach Neumarkt Nr. 33.**  
 bringen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter  
**Sonnen- und Regenschirme**  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Eine Partie **Sonnenschirme** vorjähriger Saison werden zu sehr billigen Preisen verkauft  
 bei den Obigen.

**Neumarkt 33. Neumarkt 33.**  
**Das Neueste in Cravatten**  
 Geschwister Steinbach.

**Glacé-Handschuh-Lager**  
 eigener Fabrik  
**Oscar Cämmerer, Reichsstraße Nr. 10.**

**11. Das Schuhwaarenlager von H. Heinig, 11.**  
 Nicolaisstraße,  
 nach Wiener Mustern, eigener Fabrik,  
 empfiehlt reichhaltiges Lager von **Wint riefeln** für Herren und Damen und  
**Zulpenriefeln** für Knaben.

### Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt  
**Julius Tauerer, Peterstr. 24**

### Feine Lederwaaren

als:  
 Portemonnaies, Geld-, Cigarren-, Brief-  
 Bankscheine, Couvert-, Louvisten-, Reise-,  
 und Badetaschen, Plaidriemen, Trinkflaschen,  
 Becher, Feuerzeuge, Wochentagen, Kasten,  
 Bürsten-, Kamm-, Flacon-, Uhr-, Schreib-,  
 Sticker-, Brillen-, Kadeln-, Häkel-,  
 Bistakenarten- und Damen-Stick-,  
 Schreibunterlagen, Noten- und Schreib-  
 mit und ohne Einrichtung, Rotenrollen,  
 Bücher, Cigarren- und Handschuhkasten,  
 Taschenbänder, Kadeln-, Brillenpuffer, etc.  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
**F. W. Sturm, Grimm. Str.**

### Oberhemden

nach Maß oder Probehemd, in  
 Jacken, Unterbekleider und  
 Hemden empfiehlt  
**J. Valentin,**  
 Neumarkt Nr. 20.

### Das Leinen- und Wäsche-

von **Ludwig Heldsleck** aus  
 befindet sich auch außer den  
 Fabrik-Preisen  
 1 Große Fleischergasse 1  
 bei **Strothenk & Meissner**  
 Oberhemden werden in neuester  
 nach Maß unter Garantie des  
 schnell angefertigt.

### Lager

empfehlen sein  
**Lager**  
 von  
**Schaffstiefeln und**  
**Stiefeletten**  
 bei solider Bedienung die  
 billigsten  
**Fabrikpreise.**

### Kronprinz Albert von Sachsen

eine vorzüglich schöne  
**Sechspfeinig-Cigarre**  
 à Mille 19 Thlr., empfiehlt  
**Heinr. Schäfer, Peterstr.**

### Theod. Ram

**Cigarren- u. Tabak-**  
**Halle'sche Straße**  
 Große Auswahl in allen

### In jeder Begehung ausgezeichnete

schöne Cigarren, welche sich  
 Qualität, sündere Arbeit und elegante  
 Packung in Hundert-, sowie Richtig-  
 Riffen besonders zu **Weihnachts-**  
 geschenken eignen:  
**Nr. 45. Nr. 45.**  
**Flor de Tabaco**  
 à Mille 20 - à Stück 6 -  
**Nr. 62. Nr. 62.**  
**Flor de Partaga**  
 à Mille 25 - à Stück 8 -  
 empfiehlt  
**Carl Horst,**  
 Gainsstraße 17, Ecke des Brühl

### Cigarren in grosser Auswa

gut gelagert, schöner Brand und vorzüg-  
 licher Qualität, empfiehlt  
**H. G. Hohl, an der Post**

Liste

bei der 16. Ziehung am 18. December 1871 ausgelost oder außer Umlauf gesetzten

Landescultur-Rentenscheine.

I. Landescultur-Rentenscheine,

welche am 18. December 1871 ausgelost worden sind und in Folge dessen im Termine 1. Juli 1872 fällig werden:

Table with 3 columns: Serie I, 500 Thaler Capital, and Serie II, 100 Thaler Capital. Rows list numbers and corresponding values.

II. Landescultur-Rentenscheine,

welche mittelst Ankaufs erlangt und im Semester 1. Juli 1871 2. Januar 1872 getilgt worden sind.

Table with 3 columns: Serie I, Serie II, and values for 1. Juli 1871 and 2. Januar 1872.

Auch werden die Inhaber der nachverzeichneten Landescultur-Rentenscheine erinnert, die früher fällig gewordenen Capitalien entweder bei der Landescultur-Rentensbank, oder bei der Lotteriedirektion-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Table with 6 columns: Serie I, Auslosungstermin, and Serie II, Auslosungstermin. Rows list numbers and dates.

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen, als auch den Dreieinnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Königliche Landescultur-Rentenbank-Verwaltung.

Definitives Programm

des ersten Mitteldeutschen Schachcongresses.

Die Gründung des mitteldeutschen Schachbundes erfolgte durch eine Anzahl Leipziger Altstädter Schachfreunde bei einer Zusammenkunft am 19. November d. J. Behufs definitiver Constituirung desselben durch Hinzuziehung der übrigen Städte des Schachvereins und Schachfreunde Mitteldeutschlands wurde die Abhaltung des ersten Congresses in den Tagen gleich nach Weihnachten beschlossen.

Das Programm für den 1. Congress ist in der Zusammenkunft vom 5. December in der Schachgesellschaft Augustus wie folgt festgesetzt worden: Mittwoch, den 27. December, Abends 7 Uhr: Versammlung der Bundesmitglieder in der Schachgesellschaft, Begrüßung der Fremden, Verlosung zu den Turnieren, freie Partien, festliches Beisammensein.

Donnerstag, den 28. December, Morgens 9 Uhr: Beginn des Meister-Turnieres, 10 Uhr: des mitteldeutschen Haupt-Turnieres, Mittags 1-3 Uhr: Pause. Hierauf Fortsetzung der Turniere.

Freitag, den 29. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere. Sonnabend, den 30. December, Abends 8 Uhr: Versammlung Behufs definitiver Constituirung des Bundes. Nach Schluß desselben geistliches Beisammensein.

Sonntag, den 31. December, Morgens 9 bis 10 Uhr: Fortsetzung der Turniere. Ferner Lösungsturnier. Gleichzeitige Blindlingsvorstellung. Nachmittags 3 Uhr: gemeinschaftliches Beisammensein, Preisvertheilung unter der Sieger.

Stattfindende Turniere.

1. Meister-Turnier. Für Jedermann offen. Jeder hat mit Jedem eine Partie zu spielen. Punkt zählt für halb gewonnen. Ein-

satz 1 Thaler. Zwei Preise. I. Preis: 80 Thlr. II. Preis: 40 Thlr.

II. Mitteldeutsches Haupt-Turnier. Nur für Schachfreunde aus Mitteldeutschland offen. 16 resp. 32 Teilnehmer. Spielweise in Sängen. Einsatz 1 Thlr. Vier Preise. I. Preis: Werth 30-40 Thlr. II. Preis: Werth 20-25 Thlr. III. Preis: Werth 12-15 Thlr. IV. Preis: Werth 9-10 Thlr.

III. Neben-Turniere. Spielweise in Sängen. Zahl der Teilnehmer unbefristet. Zahl der Preise, bestehend in werthvollen Schachwerken und sonstigen Gegenständen, verhältnißmäßig. Kein Einsatz.

IV. Lösungsturnier. Am 31. December früh 10 Uhr wird eine noch nicht veröffentlichte directe Weltaufgabe in 3-5 Sägen vorgelegt. Wer binnen 3 Stunden die ausführliche correcte Lösung derselben zuerst schriftlich einreicht, erhält einen Preis von 5 Thalern.

Anmeldungen zu den Turnieren I und II nimmt bis zum 5. Weihnachtstertag den 27. December (incl.) jedes Comitémitglied entgegen.

Die Mitgliedschaft für diesen Congress wird durch Zahlung eines Minimal-Beitrages von 1 Thlr. erworben. Mitglied werden kann jeder Schachfreund, auch wenn er das Spiel nicht praktisch ausübt. Nur Mitglieder sind berechtigt, allen Festlichkeiten beizuwohnen und Damen einzuführen.

Anmeldungen nehmen sämtliche unterzeichnete Comitémitglieder entgegen. Leipzig im December 1871.

Das Congress-Comité. Schachgesellschaft „Augustea“, i. B.: Postath Rudolf Gottschall. Herrmann Dausl, Albert Hartmann, A. Schurig, J. Mühlhölzer, Julius Kewy, G. Schwede. G. Vitschel in Nürnberg. Ed. Bornstein in Nordhausen. Paul Drope in Rudolfs. Dr. Hanns von Weizsäcker in Dresden.

Arithmetische Aufgabe Nr. 30

von Richard Schurig. Zu einer vierstelligen Zahl addire Adolf 2, multiplizire die Summe mit 3, subtrahire vom Product 4 und dividire den Rest durch 5. Die 3 Haken des Quotienten waren die der ursprüng-

lichen Zahl, nur war ihre Reihenfolge genau die umgekehrte. Welche Zahl war es?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 27.

Diese Stellung tritt ein 8 Uhr 24 1/2 Min., also 31 1/2 Min. nach der gegebenen Zeit, wiederholt sich aber 9 U. 17 1/2 R., 10 U. 11 1/2 R., 11 U. 4 1/2 R. Ferner fand sie statt: 7 U. 31 1/2 R., 6 U. 37 1/2 R., 5 U. 44 1/2 R., 4 U. 51 1/2 R., 3 U. 57 1/2 R., 2 U. 4 1/2 R.

Wehr als eine Lösung sandten ein: Eward Fahlisch, Franz Reuther, R. Kollisch; eine Lösung: H. Heß in Eilenburg; Rbd.; Rudolph Radiger. Bis zu vier Sekunden abweichende Lösungen (z. B. 8 U. 24 1/2 R.) sandten ein: Paul Güle; G. Kornik; F. J. L. jun.; G. Weigt; E. Zitzgebel.

Aufgabe Nr. 28 II (Multiplikation zweier Zahlen, die kleiner als 100) ist bis jetzt noch nicht in einfacher Weise gelöst worden.

Rösselsprung Nr. 22.

Von Fräulein Jenny Sturm in Leipzig.

Chessboard diagram for Rösselsprung Nr. 22 with letters and numbers on squares.

Die Namen der Löser werden veröffentlicht.

Briefwechsel.

Hr. J. St. Das war eine gute Idee. Für Ihr freundliches Vorsehen besten Dank. C. L. Ihr Briefschach-Rösselsprung ist ganz wohl gelungen, doch wissen wir noch nicht genau, ob wir Gebrauch davon machen können.

Albert-Theater.

Leipzig, 21. December. Es war vorauszu- sehen, daß bei den thätigen Kräften, über welche das Albert-Theater zu verfügen hat, die gestern Abend zum ersten Male über die Dreier gegan- gene, nie verweltete Hauberpoffe „Lumpaci- vagabundus“ oder: Das lächerliche Klee- blatt“, eine günstige Beurtheilung des Publicums finden mußte. Dem eigentlichen Stücke geht be- kanntlich ein Vorspiel voraus, in welchem unter Anderm Herr Lambacher den Heenkönig Scharf, Fräul. Bäume die Fortuna und Herr Garbe den Hauberer Witzstorf recht würdig repräsentirten.

In dem Stücke selbst konnte die Direction kaum einen glücklicheren Griff thun, als die Rollen des Heim, des Zwirn und des Kriemler unter die Herren Carlo, Schwendt und Rudolph zu ver- theilen, und ein anhaltender Jubel brach los, als dieses herrliche Kleeblatt, in einer aller Beschrei- bung spottenden phantastischen Garderobe, in Sicht kam. Das Ensemble war ein fehlerloses, beson- ders gelungen die Trauumszene und der Augenblick, in welchem die drei lustigen Gesellen die Nachricht von dem ihnen zugefallenen Gewinn erhalten. Den Clanzpunkt der Leistungen dieses Abends aber bildete die Concoctationszene und das Terzett im zweiten Acte, in welchem Herr Schwendt im Verein mit Fräul. Herrmann und Fräul. Werner sowie auch Fräul. Ewald vorzügliches leisteten.

Der Tischler Habelmann und dessen Tochter Pippi fanden in Herrn Garbe und Fräul. Bäume lächliche Vertreter, und ebenso befriedigend waren die Leistungen des Herrn Krause als Wirth und der Fräul. Lüder und Hoffmann als Seppel und Hannerl. Die Couplets, unterstützt von den anerkanntwerthen Bestrebungen des Orchesters, versehen ihre Wirkung nicht und wiederholter Hervorruß nach den einzelnen Acten, beziehungs- weise bei offener Scene, lohnten den Fleiß der Darsteller.

Wie wir vernehmen, beabsichtigt die Direction, dieses Stück sowohl als auch „Die Maurer von Berlin“ zu den Festtagen zu wiederholen, überhaupt dafür Sorge zu tragen, daß das Repertoire während der Festtage ein gewähltes und anziehendes sein wird.

Verschiedenes.

Der Naturforscher Vert hold Seemann, ein geborner Hannoveraner, ist in Nicaragua dem gelben Fieber erlegen.

Die Stadt Nürnberg hat den bekannten Seminarinspector Rehr aus Gotha zum Schul- rath erwählt.

Auf dem Gipfel des Hohenstaufen, wo sich nur noch elende Ruinreste von dem alten stolzen Schlosse des Kaisers Barbarossa zeigen, soll jetzt ein Waltharum in mittelalterlichem Style

errichtet und am Fuße des Berges eine kleine Kirche, in welcher der Rothbart täglich zur Messe gehalten sein soll, in ein Hohenstaufen-Museum umgewandelt werden. Für dieses Project, zu dessen Ausführung eine Anzahl sächsischer Männer zusammengetreten, in excessiven sich der „Epen Fig.“ zufolge, auch der Kaiser, der König von Württem- berg und der Fürst Bismarck lebhaft.

Wenn nach der Anzahl der Räte, welche ein Ländchen besitzt, dessen gute Verathung be- messen wird, so ist Coburg noch viel geeigneter als Gotha. Obwohl nur 10 Quadratmeilen groß, zählt es 77 Räte, Gotha nur 76. Die Co- burg Räte sind: 4 Geheim Räte, 1 Staats- rath, 1 Ministerialrath, 1 Geh. Conferenz-Rath, 4 Geh. Regierungsräte, 4 Regierungsräte, 2 Geh. Justizräthe, 6 Justizräthe, 1 Landrath, 1 Kirchenrath, 1 Schulrath, 3 Medicinalräthe, 2 Cabineträthe, 2 Hofräthe, 3 Geh. Finanz- räte, 4 Finanzräthe, 2 Cassiräte, 3 Kreis- gerichtsräte, 3 Commerzienräthe, 3 Commissionä- räte, 1 Steuerath, 1 Bauath, 1 Forstrath, 2 Rechnungsräte, 1 Forstrechnungsrath, 2 Canzlei- räte, 9 Räte schlechtweg, außerdem noch: 5 Wapistraträthe, 1 Copialrath, 1 Oclatrath, 1 Zwierrath und 1 Berathungsrath, welsch letzterer schließlich Alle bekommt. Sa. 77.

Der „Radeb. Jg.“ schreibt man aus Weissenfels, 20. December: Wir haben früher schon und dahin geäußert, daß die jetzige „Kohle- not“ nicht bloß in dem Mangel an Transport- mitteln (Locomotiven und Eisenbahnwagen) zu suchen sei, sondern mehr noch in der hohen Specu- lationswuth der betreffenden Grundbesitzerungen ihren Grund habe. Diese unsere Ansicht von der Sache findet denn jetzt auch ihre Bestätigung, denn während bisher weder Loth noch böhmische Kohlen zu erlangen waren, werden jetzt von allen Seiten Heizungsmaterialien aller Art angeboten, ohne daß dem Angebote eine genügende Nachfrage gegen- über stände. Torflieferanten aus Teudern z. B. (dem Hauptproductionsorte der Provinz) bereifen die Nachbarorte und wandern von Haus zu Haus mit der Anfrage, ob nicht gute Formsteine zu er- mäßigten Preisen gebraucht und gebracht werden könnten. Auch in den böhmischen Zechen pfeift ein anderer Wind; Salontöhlen, vor 2 Jahren mit 10 Thlr. pro 100 Centner ab Grube zu be- ziehen, waren bis vor Kurzem bereits zu einem Preise bis zu 27 Thlr. „aufgeleiert“ worden, während solche jetzt von Zwischenhändlern in Leipzig schon mit 22 Thlr. dringlichst aus- geboten werden. So muß es kommen, sagt der berühmte Raumann, und wahrscheinlich kommt es noch besser, nämlich so, daß im Januar die Heiz- materialien billiger sind, wie in der Zeit der Juli- hitze. (Wie verhält sich diese Sache in Wirk- lichkeit?)

In England ist jetzt ein Mann gestorben, der Millionen im eigentlichen Sinne des Wortes zu ihrem „Fortkommen“ beihilflich gewesen; George Hudson, der ehemalige „Eisenbahn- könig“. Vor kaum 18 Monaten wurde er nur dadurch dem allgrößten Elende entrißen, daß seine Freunde 4800 Pf. Sterling für ihn sam- melten und damit eine Leibrente kauften. Im Jahre 1800 geboren, wurde Hudson anfänglich zu einem Tuchhändler in die Lehre gegeben; er arbeitete sich allmählich empor und im Jahre 1837 ward er Lord-Mayor von York, nachdem er schon vier Jahre vorher seinen Namen mit den neuen Eisenbahnunternehmungen der damaligen Zeit ver- schmolzen hatte. Ihm verbannte England im großen Maße, daß es eher als alle übrigen Länder von einem dichten Eisenbahnnetz überzogen war; doch fällt in die andere Waagschale der Umstand, daß dieser Vorzug mit unerschätzblichen Kosten erkauft worden ist, was niedrige Dividenden und hohe Tarife zur Folge gehabt hat. Der Eisenbahn- könig selbst mußte für seine überspannten Specu- lationen mit dem Verluste seines Vermögens und seines Unterhaus-Mandates büßen, und wie es früher eine Empfehlung für ein neues Unternehmen war, den Namen Hudson aufzuweisen zu können, so wirtte derselbe Name nach und nach immer abschreckender, bis endlich Hudson vom kolossalen Reichthum in die bitterste Armut verfiel.

Literatur.

Vor uns liegt heute ein Werkchen, ein Unicum: „Die Fahrkunst. Von Friedrich Gamelmann. Mit 16 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber 1872.“ Die Kunst richtig, also geschickt zu fahren, lag in Deutschland bis- her sehr darnieder, ein theoretisches Werk über dieselbe war so gut wie noch nicht vorhanden, und doch hängt von dieser Kunst gar oft Leib und Leben ab. Nun hat es der berühmte Fahrlehrer Gamelmann, Dirigent des Rasen- und Reitvereins Friedrich der Niederlande in Rastatt, unternommen, ein vollständiges, leicht fas- liches Werk über diesen Gegenstand zu schreiben, d. h. eine gründliche Unterweisung für Equipagenbesitzer und Reiter über rationelle Behandlung und Dressur des Wagenspores, Kesspannung und Fahren. Das 228 Seiten umfassende Buch zerfällt in fünf Abschnitte: 1) Reiter und Pferd; 2) Regeln der Fahrkunst; 3) Fahrenunterricht und Pferdebesitz; 4) Die Beschaffung und Conservirung des Materials; 5) Stallpflege. Wir rathen jedem Equipagenbesitzer das Gamelmann'sche Buch anzuschaffen und seinen Reiter durch Selbstunterricht auszubilden zu lassen. Auch Reiter, reich an Erfahrung, können aus diesem Werkchen noch Vieles lernen, ist doch der Verfasser derselben der König aller Fahrkünstler, der sein reiches Wissen in diesen Mättern niedergelegt hat.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

### Offener Brief

an den Geheimen Ober-Hof-Buchdruckerbesitzer Herrn v. Decker in Berlin, Eigentümer des von mir mit allem Rechte

### Köchinnen-Zeitung

genannten „Berliner Fremden- und Anzeige-Blattes.“

Geehrter Herr v. Decker! Wie das Publicum weiß, unterhalten Sie seit Jahren obige nicht rentirende Zeitung mit einem jährlichen Zuschuß von ich weiß nicht wie viel Tausend Thalern, — nur der Ehre halber, d. h. um nicht den Untergang eines Ihrer Verlagsgartens zu erleben, über dessen Lebensfähigkeit das Publicum schon mehrmals abgeurtheilt hat, schon als er noch unter dem Namen „Köcher-Zeitung“ in der Wiege lag, auch als er als „Die Zeit“ vom Rade der Zeit gerollt wurde. — Lassen Sie doch die Köchinnen lachen, wie sie wollen. Was hängt davon ab, ob Meyran oder Zwiebeln zur Sauce verwandt werden, in einer Zeit, wo noch dazu durch die vielen Stripes alles verteuert worden ist und Tausende ihre Hände vergebens nach einem Stück Brod austrecken. Wenden Sie die Tausende, welche die Köchinnen-Zeitung jährlich trägt, dem „Berein gegen Verarmung“ zu und Ihr Name wird im Himmel heller leuchten. — Wollen Sie aber Ihr Blatt dennoch erhalten, so ist es nöthig, sich nach einem Redacteur umzusehen, welcher nicht das Schufache seines Gehaltes seinem Principal durch Alotria entzieht, zu denen auch sein Bemühen gehört, in Berufsreise fähig einzugreifen, für deren Beurteilung sein Gehirn das Doppelte wiegen müßte. Wie lange wird's dauern, so kummert er sich, wie Professor Koch in Leipzig, auch um das Handbuchangehen der Damen im Theater, vielleicht auch noch um das Gehen der Helle und das Vornehen der Schuhmacher. Mit dem Schuhmachermeister Patriot in Frankfurt a. D. hat er kein Stüd gehabt. Ich will diesen nicht einen ganz charakterlosen, verlogenen Menschen nennen; denn selbst bei Geistlichen ist es vorgekommen, daß sie im Laufe der Jahre vergessen, was sie geschrieben und unterschrieben haben: so vergesslich ist oft der Mensch! Das kürzeste Gedächtniß hat er zumißt für empfangene Wohlthat und Gült. Hat keine Medizin und Quacksalberer geholfen und hat endlich der Königtrank schnell ein sogenanntes Wunder verrichtet, dann ist wohl der Genesene in die Kirche geeilt, um dem Herrn zu danken für dies Wunder, das eben kein Wunder, sondern ein ganz natürlicher Hergang gewesen, hat aber danach im Laufe der Zeit Gott und Menschen wieder vergessen, wie auch Frau Patriot. Ich will darum ihren Gatten nicht wegen öffentlicher Verleumdung und Beileumdung bestrafen lassen, habe dies ja auch darum nicht nöthig, weil alle Welt weiß, daß ich ein Diener der Wahrheit und nicht der Lüge und des Schwindels bin. Nicht das mir zum Verdrehen, daß ich durch meine sogenannte Universal-Medizin täglich Tische vor gewissem Tode rette und täglich Viele von schweren, oft unfählichen Leiden befreie? So lag auch Frau Patriot 1863 nach ihren eigenen Worten fortwährend „wie in Flammen.“ Die Menge kleiner fester Steinden aus ihrem Urin auf dem Boden des Geschirres habe nicht ich gesehen, sondern Herr und Frau Patriot selbst. Ich sehe überhaupt nie nach dem Urin, ich überlasse Alles dem Königtrank selbst. Aus Herrn Patriot's Munde ist jedes Wort seines Zugusses, und nachdem er es Wort für Wort, wie es herunter noch einmal folgt, in seiner Stube dictirt hat, hat er es mit derselben Feder unterschrieben, hat er es vom ersten Polizei-Commissariat in Frankfurt beglaubigen lassen und hat er es endlich am 30. Mai 1865 auf dem königl. Kreis-Bericht daselbst eidlich erhärtet. Viele Frankfurter werden aus jener Zeit sich erinnern, daß damals Herr und Frau Patriot anders gesprochen haben als heute, nämlich eben so wie in ihrem Zeugnisse. — Darüber wundere ich mich nicht, daß Frau Patriot nicht so gesund geblieben, wie sie damals geworden, wundere mich auch über Herrn Patriot's jetziges Auftreten nicht, nachdem ich eine der beiden Verkaufsstellen des Königtranks in Frankfurt, weil eine zweite neben Herrn Jzwig jwiel, aufgehoben habe.

Sagen Sie aber, geehrter Herr v. Decker, werde ich mich in den Schutz des Staatsanwalts stellen, wenn mir durch Ihre Köchinnen-Zeitung nicht sofort volles Genüge geschieht und zwar durch wortgetreue Wiedergabe dieser Auseinandersetzung. Wenn's nicht anders sein kann, erbleite ich mich zur Zahlung der Kosten des Abdrucks als eines Inserates.

Mit Hochachtung gegen Ihre werthe Person verbleibe Ihr ganz ergebener  
Berlin, 14. December 1871.

### Hygläst Karl Jacobi,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtrank genannten größten Balsams für Kranke, Genesende und Gesunde.

### Zeugnisse aus der Zeit vor meinem öffentlichen Auftreten mit dem Königtrank. (16) Nierenkrankheit mit Nierenstein.

Seit 1 1/2 Jahren entwickelte sich bei meiner Frau eine Nierenkrankheit, welche sie öfters zum Liegen brachte. Vor einem Jahre brauchte sie den hiesigen Homöopath Herrn Dr. S.; sie gab die Kur auf, weil dessen Diät sie sehr herunterbrachte. Darnach brauchte sie, seit October bis Ostern d. J., den „Lebenswecker“ des Hrn. Baunscheids; dieser aber hatte ihr nicht nur viel Schmerzen gemacht, er hat das Rückgrat an einer Stelle sogar so entzündet, daß ein Rückenwirbel herausgetrieben wurde, der auch nicht wieder zurückzubringen ist. Darnach brauchte sie den hiesigen ersten Arzt Dr. H., welcher eine Einreibung verschrieb, die auch verschlimmerte; erst die zweite Einreibung (Wissenkraut-Öl) gab ihr Binderung. Da Herr Dr. H. krank wurde, nahmen wir den Herrn Dr. B. hier an; dessen Medicin zum inneren Gebrauch verschlimmerte die Krankheit fortwährend und brachte sie erst recht in Sige. Jetzt nahmen wir wieder den Herrn Dr. S., nachdem dessen Medicin das Uebel zuerst zu hemmen geschienen, machte es doch die zweite Medicin desselben schlimmer. Jetzt wurde ich auf den Hygläst Hrn. Jacobi und dessen Königtrank aufmerksam gemacht; sie hat den Königtrank jetzt zwei Monate lang getrunken, nach dem ersten Monat hörte die innere Sige auf, es ging von Woche zu Woche besser und seit zwei Wochen geht meine Frau wieder aus. In der letzten Zeit täglich, Sonntags auch nach der Kirche, was ihr durchaus nicht schadet. Sie besorgt auch wieder die Wirthschaft.

**Gleich den ersten Tag nach dem Gebrauch des Königtranks wurde der Urin sehr dick und roth und wir bemerkten auf dem Boden des Geschirres eine Menge kleiner fester Steinden.** Seit etwa vier Wochen hat sich guter Appetit auch eingestellt.

Frankfurt a. D., den 8. October 1863. Paul Patriot, Schuhmachermeister.  
Auf dem 1. Polizei-Commissariat beglaubigt und auf dem kgl. Kreisgericht daselbst am 30. Mai 1865 ebenfalls eidlich erhärtet.

\*) Sie lag nach ihren eigenen Worten fortwährend „wie in Flammen!“

### Weihnachts- und Generalausverkauf

5 Neumarkt 5

empfehlen sein colossales Lager von

### Herren- u. Knaben-Garderobe.

- 200 Winterüberzieher in Ratiné, Flockonné, Double und Eskimo.
  - 150 Winterjaquets.
  - 160 Stoffröcke in allen Farben.
  - 50 schwarze Tuch- und Croisé-Röcke.
  - 180 Haus- und Comptoir-Röcke verschiedener Façons.
  - 350 schwere Bukskin-Hosen und -Westen geschmackvollster Muster.
  - Schlafrocke und Knabenanzüge in überraschender Auswahl.
- Sämmtliche Sachen werden für jeden nur annehmbaren Preis verkauft, um das Lager bis zum Feste zu räumen, und wem daran liegt, seinen Bedarf von Herren- und Knaben-Garderobe reell, gut und billig anzuschaffen, der

### Elle, Elle, Elle

nur nach dem Weihnachts- u. Generalausverkauf

5 Neumarkt 5.

Der Verwalter.

# Woldemar Simon

Grimma'sche Straße 22, 1. Etage,

## Leinwandhandlung & Wäsche-Fabrik

empfehlen  
Oberhemden, das Duzend von 10 — — an, das Stüd 1 — 25 —  
Herrenkragen von Leinwand, das Duzend 1 10 —, das Stüd 1 — 3 5,  
Herrenmanschetten von Leinwand, das Duzend 2 — —, das Stüd 1 — 5 —  
Hemdeneinsätze, Shirting, Leinwand, das Duzend 1 10 —, das Stüd 1 — 3 5,  
Taschentücher, das Duzend 1 — 20 —, das Stüd 1 — 2 —

- Barometer, geschlitzte Rahmen, Figuren in Bronze,
- Brillen, Lorquetten, Pince-Nez,
- Briefwaagen, Grammengewichte, Zollstäbe,
- Feldstecher u. andere Waagen, Fernrohre,
- Operngläser, Jumelle Marine mit 6-18 Gläsern,
- Thermometer, Fenster-, Stuben-, Mag., Wein.

**Für Knaben:**  
Dampf-Maschinen von 1 1/2 12 1/2, \* Locomotiven, bis 12 1/2,  
Loupen — Laternes magiques — Mikroskope.

Auch einzelne Reisszeuge empfehlen  
Theile derselben billigt  
**Joh. Friedr. Osterland,**  
Markt Nr. 4 (Alte Waage).

# H. G. Peine,

Grimma'sche Straße 31,  
empfehlen bei Weihnachtskäufen sein reichhaltiges Lager von  
gestickten und brochirten Gardinen in allen Breiten,  
Mull, Füll und Tarlatan zu Kleidern,  
Spizentücher, Rotonden, Fauchons, Borden,  
Schleier in allen Sorten,  
Wäsche für Damen und Kinder, Capotten,  
die neuesten Stickereien in Kragen, Stulpen, Taschentüchern, Rücken, Streifen,  
Einsätzen zu den billigsten Preisen.

# Schirme! Schirme!

Grosser Ausverkauf.  
Gebude der Glasreihe am Salzgäßchen  
findet auch in diesem Jahre der Ausverkauf von  
**Regenschirmen**  
in bekannter guter Waare zu denselben billigen Preisen wie in frühern Jahren statt. Da die Schirme nur eigenes Fabrikat sind, worauf kein theuren Local- und andere Spesen lasten, so wird wohl Niemand concurrenz können.  
Nur Gebude der Glasreihe am Salzgäßchen.

# Das Wiener Schuh- und Stiefel-Lager

von **Hoinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3, neben der Hof,  
empfehlen  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach oder dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle (wasserdicht),  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle geschnitten,  
Wiener Herren-Stiefeletten, hoher Stiefel mit russ. Rindlederbesatz, dopp. Sohle geschnitten,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Kalbleder (Ballstiefel),  
Wiener Herren-Stiefeletten von Kalb, Glacé, Chagrin od. Lacking m. Ledtappe (Ballstiefel),  
Wiener Herren-Schaft, Weis, Jagdstiefel v. Rindleder, Rindleder, m. u. ohne Filz d. G.,  
Wiener Damenstiefeletten v. best. russ. Rindleder, Glacéleder, Filz, Sommer, Lacking, wasserdicht,  
Wiener Damenstiefeletten, Leder und Lacking, mit Knopf, Defen und Gummi,  
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen, Rind- und Kalbleder, dopp. Sohle,  
Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefel in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Hauschuhe, vom Einfachsten bis Elegantesten, in anerkannt vorzüglichster, dauerhafter Waare zum Fabrikpreis.

# Fabrique de tabac turc et cigarettes.

LEIPZIG, Windmühlenstrasse 1,  
**M. A. TASCHE,**  
empfehlen  
en gros und en détail

**Cigaretten**, gedrehte mit und ohne Mundstück, und geschüttelt, sowie **acht türkische**,  
von jetzt an **stets frisch geschnittene Tabake**,  
dadurch haben dieselben das natürlich: Aroma noch, was bei den geschnitten importirten sehr selten der Fall ist.  
Preiscurante stehen gern zu Diensten.

# A. Silze, Petersstr. 30, im Hirsch, Cigarren-Import-Geschäft.

Grosses Lager direct importirter **Havanus-Cigarren**. Reiche Auswahl der ausgezeichnetsten Imitationen, türkischer, amerikanischer, englischer und französischer **Rauchtabake**, sowie Lager in echt Natchitoches, Perique und Bahia. Dépôt echt La Ferme'scher Cigaretten.  
Als Weihnachtsgeschenke **sehr geeignet.**

# Zu Weihnachts-Einkäufen

besonders mein Lager durch seine grosse Auswahl von

Pariser Galanterie- u. Kurzwaaren, Hüte, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger u. s. w.

Besonders zum Geschenk für Damen sind empfehlenswerth:

- Elegante Toilettekästen v. 5  $\pi$  bis 12  $\pi$ ,
- Cartonnagen in Leder u. Pappe von 2 1/2  $\pi$  bis 10  $\pi$ ,
- Handschuhkästen in Leder u. Pappe von 20  $\pi$  bis 7 1/2  $\pi$ ,
- Odeurständler i. Bronze u. Glas von 15  $\pi$  b. 7 1/2  $\pi$ ,
- Attrapen in 100 versch. Mustern von 4  $\pi$  bis 6  $\pi$ .

Meine Special-Artikel in höchster Vollendung sind die

Parfüm-Weintrauben in Bronze- und Holzkörben von 7 1/2  $\pi$  bis 3  $\pi$ .

Parfüm-Weintrauben à Stück 15  $\pi$  und 1  $\pi$ .

Fruchtkörbe mit Weintrauben, Attrapen mit Parfüm-Weintrauben.

Jede Beere dieser Parfüm-Weintrauben ist eine kleine Flasche, kann abgenommen und nach Entleerung des darin enthaltenen Parfüms wieder angesteckt werden, es bleibt daher lange ein allerliebster Nipptischgegenstand. Orientalische Schmucksachen von immerwährender, schwarzem Holze, bestehend in Ohrringen, Broches, Ketten und Armbändern. Sackets, Blechkissen in Papier und Atlas zum Parfümieren der Wäsche von 5  $\pi$  bis 3 1/2  $\pi$ .

Meine Scherze und Ueberraschungen.

Wäskästchen, Necessaires, Bonbonnières, Operngläser, Taschenschaus in allen Grössen.

Lederwaaren, Manschettenknöpfe, Bürsten, Kämmen, Rasirmesser und Pinsel.

Parfümirte französische Taschen-Almanachs, von Rimmel in Paris und London, à Stück 5  $\pi$ , mit 8 fein-colorirten Bildern.

Neuheiten jeder Art.

Immerwährende Veilchen- und Rosenbouquets mit darin verborgenem Parfümflacon

Echte Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz, und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln a/Rh., in Originalkisten von 1/2 Dutzend ganzen Flaschen zu 2 1/2  $\pi$ .

Franz. Eau de Cologne à Fl. 15  $\pi$  bis 2 1/2  $\pi$ .

Grösstes Lager Leipzigs von echt franz. und engl. Parfümerien und Toilette-Artikeln zu Pariser Originalpreisen.

Meine feinsten franz. u. englische Parfüms für Taschentuch

à Flacon von 2 1/2  $\pi$  bis 4 1/2  $\pi$ .

Seifen in franz. Originalpackung und in Cartons zu 3 Stück von 12 1/2  $\pi$  bis 3  $\pi$  18  $\pi$ .

Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachts-Tisches.

Billige, reelle, feste Preise.

**H. Backhaus.**

Grimm. Strasse 14.

**A. Leutbecher,**

Uhrmacher,

13 Katharinenstrasse 13,

empfehl. sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren zur geneigtesten Berücksichtigung.

Reparaturen werden auf das Prompteste ausgeführt.

**Auswahl**

eigener Fabrik

Rasirmesser, Streichriemen, Scheren, Franchirbesteck, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser, Garten- und Krauthobel, Gasenbrecher, Säbneraugenmesser.

**Moritz Wünsche,**

Universitätsstrasse 5.

**Nuss-Knacker**

grösster Auswahl empfiehlt

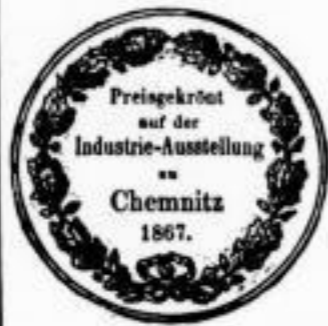
**Hans Kutschbach, Reichstr. 55.**

**Royal-Burgunder-Punsch-Essenz**  
à Fl. 15  $\pi$ , 1/2 Fl. 7 1/2  $\pi$  in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Feinste und Preiswertheste was existirt **Robert Caspari, vorm. Obert, Thomastischhof Nr. 11.**

## Chinesische Theehandlung 18 Katharinenstrasse 18. Kretschmann & Gretschel.

Vollständig assortirtes Lager  
direct importirter echt chinesischer Thees  
in eleganten Original-Verpackungen,  
sowie japanesischer und chinesischer Industrie-Waaren.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert.  
Stollen in bekannter Güte empfiehlt  
**G. Fr. Lindner, Gr. Weinmühlentrasse 5.**



## Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,  
Ecke der Nürnberger Strasse.  
**Fabrik**

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,  
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie  
niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

- superfeine Portwein-Punsch-Essenz,
- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und
- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

### mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arac de Goa und Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlage obiger Artikel zu Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn  
**Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16.**



**Ganz neu! Ganz neu!**  
**Maass- und Gewichts-Rechen-Maschine**  
zur Reduction des alten Maasses und Gewichtes in das neue u. umgekehrt empfiehlt  
à Stück 6  $\pi$ .  
**F. O. Reichert,**  
Neumarkt 42, in der Marie.

**Oberhemden und Tricotagen**  
empfiehlt  
**Ernst Leiderits,**  
15. Grimm. Strasse 15.

**Ausverkauf.**  
Wegen Aufgabe des Geschäftes offerire zu billigen Preisen Angoratücher, Samatücher, woll. Kleider-Stoffe, schwarzen Alpaca, Woireed, Patent-Sammet, Schlipse etc.  
**Wilhelm Rleso,**  
4 Grimma'sche Strasse 4, 1 Treppe.

**Rum, Arac, Cognac,**  
Punsch- u. Grog-Essenzen, Weiss-, Roth-, spanische u. Kapselweine empfiehlt, um sein Lager etwas zu räumen, billigt  
**G. F. Fischer,**  
Grimma'scher Steinweg 52.

## Elsässer Woll-Schuhe

3. Sendung 120 Duzend angekommen.  
**J. C. Kirchner, gr. Blumenberg.**

## Cigarren.

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Geschenken mache ich ganz besonders auf meine echten import. Havana-Cigarren  
à Kille 25, 30, 40 bis 80  $\pi$ ,  
welche im Hundert-Stück verpackt sind, aufmerksam; sowie die feineren bekannten Sorten  
**No. 11 Baldivia No. 11**  
feinster Java mit Yara-Cuba u. Havana-Cinlage  
à 100 Stück 1  $\pi$  10  $\pi$ , — à Stück 4  $\pi$ ,  
**No. 1a.** feinster Java mit Havana  
à 100 Stück 1  $\pi$  20  $\pi$ , — à Stück 5  $\pi$ ,  
**No. 88** feinster Manilla mit reiner Havana-Cinlage  
à 100 Stück 2  $\pi$ , — à Stück 6  $\pi$ ,  
**No. 12** feinster Java mit Cuba und Feliz-Brasil  
à 100 Stück 1  $\pi$ , — à Stück 3  $\pi$   
und bittet um eine wohlgeleitete Beachtung  
**Ernst Werner,**  
Petersteinweg Nr. 6  
und Grimma'sche Strasse Nr. 22.

**Reine Bordeaux-Weine,**  
als sehr preiswerth: Pontet Canot à Fl. 10  $\pi$ ,  
14 Fl. 4 Thlr., Château-Margaux à Fl. 12 1/2  $\pi$ ,  
Rüdesheimer à Fl. 12 1/2  $\pi$ , Forster-Traminer  
à Fl. 10  $\pi$ , 14 Fl. 4 Thlr., so wie ff. Rum,  
Arac, Cognac empfiehlt  
**Robert Caspari,**  
Thomastischhof Nr. 11.

**Rum**  
zu 10, 15, 20 bis 40  $\pi$  pr. Fl.  
**Arac**  
zu 12 1/2, 15, 20 bis 30  $\pi$  pr. Fl.  
**Cognac**  
zu 22 1/2, 25, 30-40  $\pi$  pr. Fl.  
**Punsch- und Grog-Essenzen**  
zu 17 1/2 bis 35  $\pi$  empfiehlt  
**H. Willaumez Nachf.**

**Die Holzstoff- u. Holzstiften-Fabrik-Actien-Gesellschaft**  
in Freywaldbau, österr. Schlesien,  
empfiehlt ihren Holzstoff,  
sowie auch zweifelhafte gefälschte  
**Alhornstifte**  
vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen

**Schmuck-Gegenstände.**  
als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen und Schließen, Broches, Gürtel, Tücher, Hüte, Schawls, Hauben, Haar- u. Kopfnadeln, Kopfstämme, Ohrringe und -Gloden, Fingerringe, Ball- u. Promenaden-Häcker, kurze und lange Uhrketten, Borschemb-, Halsketten- und Kermel-Knopfe etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse 31.**

Mein Schuh- u. Stiefel-Lager Thomastischhof Nr. 1 ist heute von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet; der Umtausch der jetzt gekauften Waaren wird nach dem Beste gern gestattet.  
**G. Wils. Sicker, Schuhmacher.**

**Düsseldorfer Punsch-Syrop**  
von  
**Josef Selmer à Bout. 1 1/2 Thlr.,**  
**Job. Ad. Köder à Bout. 1 Thlr.**  
empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
Petersstrasse 43.

## Rum, Arac, Cognac

echt und fein,  
**Grog- und Punsch-Essenz**  
fein fein  
empfiehlt  
**Franz Voigt,**  
Grimma'scher Steinweg.

**Zu den Feiertagen!**  
feinen Rothwein-Schlummer-Punsch à Fl. 15  $\pi$   
feinen Jamaica-Rum à Fl. 10  $\pi$   
**J. F. Pohle, Brühl 75 im Auctionslocal.**

**Was hängt man Sinnreiches an die Bäume?**  
Turcod, Quaven, Garibaldianer u. f. w.  
1870 gefangen,  
1871 aufgehängt,  
1872 kommt die Moral  
zu der ganzen Geschichte.  
Zum Gaudium unserer deutschen Kinder zu haben in der Conditorei Petersstrasse 37.  
**H. Kouze.**

**Sirischblätter**  
von 15  $\pi$  bis 1  $\pi$  bei  
**C. F. Nietzschmann.**

**Die Wildprethandlung**  
von Julius Weissenborn,  
Kopplag Nr. 3, Braunes Hof,  
empfiehlt frisch geschossene reichgeschaltete Gassen und Rebwild.

**Portemonnaies**  
**Cigarrenetuis**  
**Brieftaschen**  
**Notizbücher**  
**Schreibmappen**  
**Schulmappen**  
**Schulränzchen**  
**Schultaschen**  
**Reisetaschen**  
**Reisenecessaires**  
**Damentaschen**  
**Photograph. - Album**  
**Schreibalbum**  
**Poesiebücher**  
**ff. Holzwaaren**  
**Cartonnagen**  
**Kinderspiele**  
**Cotillongegenstände**  
 etc. etc.

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen bei

# Carl Kautzsch,

Neumarkt 41, große Feuerkugel.

**Feine Wurstdorten**  
 und **faulen Aufschnitt** empfiehlt  
**C. F. Nietzsche**, Selonnadenstr. 26.

**Frischen Dorsch,**  
**Schellfisch**  
 empfing heute Vormittag  
**Friedrich Petzold**, Salzgäßchen 4.

**Feinste Garzkäse**  
 empfiehlt  
**Friedrich Petzold**, Salzgäßchen 4.

Die **feinsten italienischen u. russischen**  
**Salate**  
 liefert auf Bestellung, die Schüssel von 1-3  
**Friedrich Petzold**, Salzgäßchen 4.

**Echt russischen, großkörnigen**  
**Caviar;** Hamburger geräuch. u.  
 gepökelte **Hindjunge;** Hamburger **Mauch-**  
**keisch;** roh und gefocht; ganz große **Lüneb.,**  
**Banerb. u. Elbinger Bricken,** in 1/2 und  
 1/4 **Schodjässern;** **Frankfurt a. M. Brat-**  
**würste;** **Magdeburg. Sauertraut;** ital.  
**Keppel;** **West. Kesseln;** rohe und ge-  
 kochte **Schinken;** **Braunschw. und Geth.**  
**Schlack;** **Cervelat;** **Trüffelbeeren** und  
**Saugenwürst** empfiehlt  
**Friedrich Petzold**, Salzgäßchen 4.

**Echt Düsseldorfer und**  
**Leipziger Punschessenzen**  
 empfiehlt billigt  
**Friedrich Petzold**, Salzgäßchen 4.

**Große Fürsten-Bricken,**  
 Capern, saure u. Pfefferkuchen, sowie alles zum  
 Salat Gehörige empfiehlt **C. F. Fischer,**  
 Grimm, Steinweg 52.

**Echte Lüneb. Neunaugen**  
 in 1/2 und 1/4 **Schod-** Gebinden, sowie **Fürsten-**  
**Neunaugen** in gleicher Packung empfiehlt in neuer  
 Waare  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.

**Astrachaner Caviar**  
 in ganz vorzüglicher Qualität billigt empfiehlt  
**Oscar Jessnitzer,**  
 der Post gegenüber.

**Astrachan-Caviar,**  
 halbfret, grau von Kern, empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße 43.

## Frische Austern.

Neuen grobk. Astrach. Caviar.  
 Frische starke Böhm. Fasanen.  
 Frische starke Birkhühner.  
 - - - Vier'änd. Hühner.  
 - - - Haselhühner.  
 - - - wilde Enten.

**Frischen Schellfisch,** fetten ge-  
 räuch. Rhein- und Weser-Lachs,  
 Lüneburg. u. Elbing. Neunaugen.  
 Neue Strassburger Gänseleber-  
 Pasteten, Pomm. Gänsebrüste  
 mit u. ohne Knochen.

**Feinste Italien. Salate.**  
 Sardines à l'huile, Frankf. Brat-  
 würste, Magdeburger Sauerkehl,  
 Tell. Rübchen, Ital. Wallnüsse  
 u. Maronen, weisse u. rothe Rom-  
 marin-Aepfel, Ital. Birnen. Alle  
 Sorten Dessert, div. Sorten Wurst  
 und Käse.

**J. A. Nürnberg Nachfolger.**  
 Markt 7, im Keller.

Täglich frische  
**Solsteiner Austern,**  
 frische große Schellfische,  
 außerordentlich billig, à Pf. 3 %  
 frischen Seedorfisch,  
 frische böhm. Fasanen, wilde Enten,  
 Birkhühner, Schneehühner  
 empfiehlt  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

**Die Fischhandlung von**  
**Gustav Handel jun.,**  
 Wasserlust Nr. 8,  
 empfiehlt frischen Lachs, Zander, Stein-  
 butt, Seezungen, Schellfisch, Seedorfisch,  
 Forellen, Hal, lebende Dorsche, Karpfen,  
 Schleien und Krebse zu billigsten Preisen.  
 Markttag am Stande.

**Verkäufe.**  
**Grundstücks-Verkauf**  
 in Döllig bei Leipzig.

Der früher Hr. Kunzmann, jetzt mit gehörige  
 Gashof mit landwirtschaftlichen Gebäuden,  
 sowie mitgetaufte Felder und Wiesen, beabsichtige  
 ich getrennt wieder zu verkaufen, und würde ich  
 einige Feldgrundstücke der postenden Lage halber  
 zu Blumengärtnerei mit Hausabwägen preis-  
 würdig abgeben. **Hon Löwenbrun,**  
 Katharinenstr. 26.

Zu verkaufen ist ein Wohnhaus in der Nähe  
 Leipzigs an der Burgener Str., bestehend aus fünf  
 Familienlogis, Hofraum u. Keller u. 45 Ruthen  
 Feld für ca. 1400  $\text{fl}$ . Zu erfragen in der Chauffee-  
 gäßchen-Annabene in Volkmarthorff.

Wegen sofortiger Uebernahme einer Stelle ist  
 ein gangbares nahe am Bahnhof befindliches  
 Materialwaarengeschäft mit vollständigem Inventar  
 für 100  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen. Alles Nähere bis  
 25. c. bei Herrn Restaurateur Thümmler,  
 Johannisgasse, zu erfragen.

Zu verkaufen 1 fl. Restauration, Destillation u.  
 Cig.-Geschäft, Preis 170  $\text{fl}$ , Mietzhr. 120  $\text{fl}$ , sof.  
 zu übernehmen durch A. Loh, Ritterstraße 16, II.

Ein Opernspielplatz für den zweiten Cyclus der  
 Oper-Concerte ist zu verkaufen. Adressen sub  
 T. Z. 100. werden durch die Exp. b. Bl. erbeten.

Zu verkaufen sind ein gutes **Pianino** u. dergl.  
**Pianoforte** Str. Kleischergasse 17, 2 Tr.

Ein **Pianino** ist unter Garantie für 115  $\text{fl}$   
 zu verkaufen Unterstadtstr. 16, 1 Treppe links.

Ein neues **Pianino** in schönem Ton steht billig  
 zu verkaufen Magwig, Leipziger Straße 23.

Billig echte Ohrringe, Broschen, Ringe von 1  $\text{fl}$   
 an, große Medaillons und Schmuck, matt, Dia-  
 manten-Schmuck und Ringe Barfußmühlhof,  
 über der Brückenwaagen-Fabrik 2. Etage.

Eine lange goldene Kette nebst goldener Damen-  
 Uhrenkette und einige sehr schöne goldene Ringe  
 und Medaillons sind zu verkaufen im Vorkauf-  
 geschäft Schuhmachergäßchen 5, 1 Treppe.

1 gold. Damen-Uhr, mehrere silb. Uhnen-  
 Uhren, div. gold. Broschen, Ohrringe, Armbänder,  
 t. u. l. g. Ketten zu vert. Brühl 82, Vorkaufgeschäft.

Einige neue gold. **Damenuhren** sind noch billig  
 zu verkaufen Grimm'sche Straße 12, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Wanduhren,  
 richtig gehend, von 1  $\text{fl}$  an 10 Nicolaistraße 10.

Einige neue, sehr feine gold. **Damenuhren**  
 sind noch billig zu verkaufen Grimm Str. 12, III.  
 Mehrere getr. Winterhüte u. Hüte u. gut schlag  
 Kanarienhühner billig zu vert. gr. Kleischerg. 28, 3 Tr.

## Eine 120 pferdekräftige Fördermaschine

mit Vor- und Rückwärtsgang und eine  
**12 pferdekräftige Dampfmaschine,** sowie  
**Locomobilen, Dampfmaschinen,**  
 vollständig betriebsfähig, empfehlen billigt  
**Gebrüder Schweitzer, Berlin.**

**Billig** zu verkaufen sind schöne Betten, gute  
 Winterhüte, Hüte, Waschlisch, Del-  
 gemälde, eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson),  
 ein Eichh. Petersteinweg Nr. 61, 2. Et., Ecke  
 der Pfingstengasse

**Ausverkauf von Möbels.**  
 Neue u. gebrauchte Büffets, Secretaire, Kleider-  
 und Waschküchlen, Servantien, Bücher-, Glas- und  
 Küchenschränke, Truemeu, ovale u. andere Spiegel,  
 Tische, Sophas, Hautuils, Großvaterstühle,  
 1 Watercloset, Federmatragen mit u. ohne Bett-  
 stellen, Pulse, eine Auswahl Stühle, Nähstiche, Cou-  
 lissentische, 1 Toiletentisch, 2 große Perrenschreibische,  
 Marmorwaschtische u. Nachtschränken, Commoden,  
 1 Copirpresse sind zu vert. Centralhalle p. u. 1 Tr.

**Billig verkauft Sehn-Stühle, Sophas,**  
**Matragen,** gut gepolstert, Bettstellen, billige  
 Nähstiche bei Bilg, Kapteiner, Neumarkt 8, II.

**Ein Kindersopha,**  
 1 Kindercommode, 1 gr. Sopha, Tisch u. Stühle  
 verkauft Gerberstraße Nr. 1. **J. W. Sauer.**

**Harmonikas**  
 werden noch spottbillig verkauft Gerberstraße 12.

**Pferde-Verkauf.**  
 Ein stotter Einspänner mit oder ohne eleganten  
 Schlitzen steht wegen Krankheit des Besitzers billig  
 zum Verkauf im Gasthof zum Sächsischen Haus  
 in Connewitz.

Zu verkaufen sind 2 Korbschlitten für Kinder  
 Reichstraße 1 im Korbsgeschäft.

Zu verkaufen stehen 2 u. 4 räder Handwagen,  
 fern. Kinderschlitt. u. Liegenbodwagen Schützenstr. 5.

**Ein Jagdhund,** 1/2 Jahr alt, zu ver-  
 kaufen Leutisch 39.

Zu vert. ein netter fl. Hund, 1/2 J. alt, unter d.  
 Weihn.-Baum. Näh. Schützenstr. 1 bei Hrn. Peischel

Ein Paar schöne, weiße Angora-Katzen, 1 seiner  
 schwarzer **Seidenhund** (Dressir.), sowie verschie-  
 dene andere kleine Hunde sind zu verkaufen Erd-  
 mannstr. 14. B. Scharf, Hundeb. u. Vogelhändl.

**Zum Verkauf**  
 sind bis zu den Feiertagen ausgestellt von den  
 allerhöchsten Darzer Canarienvögeln, zu jeder Zeit  
 zu hören, Gerberstr. 50, Schw. Hof, in d. Rest.

Canarienvogel, Tag- und Nachtschlager, etwas  
 für Kenner, empfiehlt A. Scherpe, Str. Kleischerg. 1.

Zu verkaufen sind schön singende hochgelbe  
 Canarienhähnen Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Canarienvogel, passendes Weihnachtsges-  
 chent, ausgezeichnetes Schlag, schön gelb und  
 schwarz gezeichnet, sind billig zu verkaufen Burg-  
 straße 12, Thorweg 1 Tr. **C. Schlegel.**

**Echte Darzer Canarienvogel**  
 sind noch 10 Stück angekommen und zum Ver-  
 kauf ausgestellt  
 Theatergasse Nr. 5 in der Restauration.

**Kaufgefuge.**  
 Hohe Preise werden bezahlt für  
 Uhr., Gold, Silber, Diam.,  
 Perl u. alterthümliche Kauf-  
 gegenstände u. Bronze-, Por-  
 zellane u. s. Gemälde bei  
**F. F. Jost,** Grimm, Steinweg 4, I. u. b. Post.

**Geld.** Kl. Kleischergasse 11, III.  
 werden alle **Drückgegenstände** ge-  
 tauft. **Kaufauf** ist billigt gehalten.

**Leihhandzettel,** die bereits verfallen sind,  
 so wie **Sparrassenbücher** tauft **das**  
**Vorkaufgeschäft Burgstraße 26, II.**

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
 getr. Herren- u. Damen-  
 Kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhändel u. s.  
 Adr. Erb. Str. Kleischerg. 19, I. 1 Tr. **W. Kremer.**

**Getr. Herrenkleider,**  
 Damenkleider, Betten, Wäsche u. tauft fast zu  
 höchst. Preis. Adr. Erb. Str. 83, II. **Köner.**

**Maculatur,** roh und brochirt, Tageblätter,  
 Zeituna, Contobücher u. tauft jeden Pfen  
**F. J. Schirmer,** Sternwartenstr. 23, 1 Tr.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs-  
 stücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhändel,  
 Hüte, billigt Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

**Geld** am billigsten auf alle **Barren**  
 Uhren, Gold, Silber, Leibhändel,  
 Wäsche, Kleidungsstücke u. auch auf **Conto**  
 und **Pensionen** bei Geissler, Brühl 82.

**Wirkliches Heirathsgesuch**  
 Ein junger vermöglicher Fabrikant in Leipzig,  
 dessen Geschäft in bester Blüthe ist, sucht sich zu  
 diesem Zwecke zu verheirathen, weil ihm die nöthige  
 Zeit zu Damenbekanntschaften fehlt. — Schöne  
 Jungfrauen oder Wittwen, nicht über 30 Jahre  
 von verträglichem Charakter, mit einem dispo-  
 niblen Vermögen von mindestens 10,000 Thlr., welche  
 gewonnen sind dem Suchenden die Hand zu reichen  
 werden um Angabe ihrer Verhältnisse mit Photo-  
 graphie unter F. 140 in der Expedition dieses  
 Blattes gebeten. Strengste Discretion selbster-  
 händlich; sowie anonyme Zuschriften unberück-  
 sichtigt bleiben.

Ein Kind ordentl. Eltern wird v. ordentl. hundert  
 Renten in die Höhe gesucht Pögnstraße 8, 1 Tr.

**Offene Stellen.**

**Associé-Gesuch!**

Für eine renommirte, sehr rentable  
 Cigarrenfabrik wird an Stelle des bis-  
 herigen Associé ein solider, in der  
 Fabrikation erfahrener Mann als  
 Theilhaber zum sofortigen Antritt ge-  
 sucht, der die Leitung der Compagnie  
 arbeiten und nur zur Ausbülde kleine  
 Reisen übernehmen soll, während für  
 andere Compagnon die letzteren so-  
 beforgt. Einlage-Capital wäre 80,000  
 erforderlich, jedoch finden nur hoch-  
 kenntliche Berücksichtigung und werden  
 Offerten hierzu unter Chiffre L. S. II. in  
 poste restante Leipzig erbeten.

Zur Führung der **Correspondenz**  
 in einem **Garn-Geschäft**  
 wird unter bescheidenen Ansprüchen  
 ein junger Mann gesucht.

Adressen **X. Z. 1. poste restante**  
**Hauptpostamt Nordhausen.**

Für ein **Engros-Geschäft** wird ein Schreiner  
 im Alter von 16-20 Jahren gesucht. Offerten  
 unter F. & M. II. 7. sind in der Expedition  
 dieses Blattes niederzuliegen.

Sehr tüchtige  
**Typographen**

sind gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung  
 im **Typograph. Institut** von **Adolf**  
**Closs** in Stuttgart.

Ein **Schreibstiftograph**, sowie ein **Zeich-**  
**drucker**, in **Heder** und **Co** in **Magdeburg**  
 finden Condition. Muster und nähere Bedingungen  
 beliebe man an die Expedition d. Bl. unter  
 A. H. II. 743 zur gef. Weiterbeförderung ge-  
 ben zu lassen.

Ein tüchtiger **Oberdrucker** wird für eine  
 Druckerei in Berlin gesucht. Derselbe muß  
 ein Stombe sein, die Leitung der Druckerei voll-  
 ständig übernehmen, und eine derartige Stellung  
 bekleiden haben. Gehalt 5-600  $\text{fl}$  per ann.  
 Adressen unter Beiliegung der Zeugnisse werden  
 erbeten sub K. durch **C. E. Schlegel** in Leipzig.

**Stereotypen!**

Für eine fleißige Schriftsetzerei wird sofort  
 ein tüchtiger **Stereotypen** für beide Branchen  
 erbeten gesucht. Offerten unter **X. Y. Z.** an  
 die Expedition dieses Blattes.

Ein **Buchbindergeselle** findet Stellung  
 Johannisgasse 6-8, 1 Treppe.

**Gesucht**

werden noch eine größere Anzahl ge-  
 ähte **Drehständergehäusen** aus **Horn**, **Stahl**,  
**Bein** und **Partgummilauter**. **Dauerhafte**  
**Beschäftigung** und **hohe Löhne** werden  
 zugesichert. **Zechnstündige Arbeitszeit**.  
**Gummivaaren-Fabrik** von  
**Julius Marx,**  
**Große Windmühlstraße 26.**

Einem tüchtigen **Eisenarbeiter**  
 an große Drehbank, 6  $\text{fl}$  Lohn, sucht  
**Mag. Friedrich** in Magdeburg.

**Gesuch eines Wagens-Ladners.**  
 Ein fertiger guter Ladner wird gesucht  
 hohem Lohn durch die **Wagens-Fabrik** von  
**C. Jäger** in Grimma.

Ein Knabe achtbarer Eltern, welcher  
 arnig ist Uebmacher zu werden, kann in  
 Leipzig treuen bei  
**H. Leubacher,** Katharinenstraße 13.  
**Gesucht** 1 tücht. Hausknecht, 1 Postknecht,  
 4 Diensten, 8 Kochk. E. Friedl, Ritterstr. 13.



Berkaufserin-Gesuch.

In meinem Posamentir- und Galanteriewaaren-Geschäft ist die Stelle einer Verkäuferin offen...

Eine geübte Punctirerin

gegen hohen Lohn Emilienstr. 2 gesucht.

Fabrik-Arbeiterinnen

bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung...

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung...

Stellgesuche.

Gesunde kräftige Ammen können sich...

Garubranche!

Ein junger Kaufmann mit Prima-Referenzen...

Miethgesuche.

Ein Parterre, welches sich zu einem Geschäft...

Local-Gesuch.

Gesucht wird ein geräumiges helles Parterre...

Localitäten-Gesuch.

Das Parterre für Werkstätte nebst...

Ein ruhiges Garçonlogis

per 1. Januar zu mieten gesucht.

Verwirthungen.

Für Tuchfabrikanten u.

Eine Werkstatt,

passend für Feuerarbeiter, ist zu vermieten...

Zu vermieten

1. Jan. 85 kinderlos, 3. Et. 150 M...

Zu vermieten

ist 1 meubl. Stube mit Schlafz., Saal u. Hanshl.

Zu vermieten

per 1. Januar 2-3 Stuben parterre...

Zu vermieten

ist pr. 1. Jan. eine meubl. Stube an 1 oder 2 sol. Herren...

Eine fein meublirte Stube

mit oder ohne Clavier ist für Herrn zu vermieten...

Zu vermieten

ist in einer freundl. Stube eine Schlafzelle...

Zwei Schlafzellen

sind offen in einer heizbaren Stube...

Offen ist eine Schlafzelle

Gewandgäßchen 2, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafzelle

Tauhaer Straße 2, 4 Tr., Mittelthür.

Offen ist eine Schlafzelle

für Herren oder anständige Mädchen...

Offen sind drei Schlafzellen

Sidonienstraße 15, 3 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube

wird gesucht, gleich zu bez. Weststr. 61, Hof prt. am Garten.

Marmorkegelbahn

wird von einer zahlreichen Gesellschaft für einen Tag der Woche...

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Montag d. 1. v. Dienstag d. 2. Feiertag...

Eisbahn

auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist gut und sicher zu befahren.

Habt Acht!

Die Eisbahn auf dem Plutheanal ist ausgezeichnet zu befahren.

Schwanenteich.

Die Eisbahn ist wieder gut und sicher zu befahren...

G. Schirmer. Morgen 6 Uhr.

H. Becker. Tanzl. Heute Club-Rausch-Steinw.

Eldorado.

Heute Sonntag den 24. Dec. 1871

National-Concert

der beliebten Tyroler-Ländler-Gesellschaft

Rahnis' Restauration, Universitätsstr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Herren...

Limbacher Bier-Tunnel

12 Burgstraße 12.

Concert und Vorträge

der Gesangsleiter Herren Krosch, Wehrmann, Oberländer...

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schloßgasse 5. 1. Etage.

Morgen 5 Uhr. Christbescherung 7 Uhr. 11. Feiertag Kränzchen.

Schützenhaus.

Morgen im großen Saale Concert.

Gasthof zum Thonberg.

Zum 1. Weihnacht-Feiertag musikalische Soirée auf dem Krystallglas-Cuphonium...

Connewitz. goldene Krone.

Heute zum Weihnachts-Heiligabend grosses Schlachtfest.

Pantheon.

Morgen zum ersten Feiertag

CONCERT vom Musikchor H. Conrad

unter Mitwirkung zweier beliebter Komiker.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Sonntag den 24. December

Grosses Militair-Concert

ausgeführt vom Musikchor des 107. Regiments

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag zum heiligen Abend kein Concert; den 1. und 2. Feiertag Concert von Fr. Riede.

Schiller-Schlösschen

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert der Capelle von C. Matthies.

Plauenscher Hof.

Bockbier

Restauration zum Johannisthal.

Biere ff., Speisen dergl. u. s. w.

Esche's Restauration und Gosenstube.

empfehlen heute zum heiligen Abend eine gut gewählte Speisekarte...

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Speckfuchen, Bayerisch und Lagerbier pfeifen.

F. L. Stephan.

Heute Ragout fin en coquilles, Bayerisch u. Lagerbier extrafein.

Bierbaum's

Calmbacher Bier- u. Frühstücksstube

Oberschenke Eutritzsch

empfehlen auch zu den Feiertagen eine feine Gose und Vereinsbier...

Eutritzsch zum Helm.

Heute empfehle feinen Kaffee mit Stolle, gewählte Speisekarte...

Lieder-Halle.

17 Magazingasse 17.

Sachsen-Krone.

Coplienstraße 21.

Tivoli.

Dienstag d. 2. Weihnachtsfeiertag und Mittwoch Concert und Tanzmusik.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.



# Nachstehende Milchproduzenten

der Umgegend Leipzig sind der Vereinigung vom 8. December, den November-Milchpreis per Kanne um 2 Pf. oder per Liter 3 Pf. zu erhöhen nachträglich beigetreten:

- |  |   |
|--|---|
| Frau Annette Franke, Böhlitz-Ehrenberg.<br>Herr von Gopfert.<br>G. Grotz.<br>G. Müller.<br>F. A. Löffler.<br>Carl Rudolph.<br>Schroeder, Burghausen.<br>G. Biermann.<br>F. Spelling.<br>Köhler, Cleuditz.<br>G. Köppl.<br>G. Nabel, Sonnenw.<br>G. Müller.<br>Staub.<br>Kleibitz.<br>Krenzel, Döllitz.<br>Kade.<br>Köhler, Döllitz.<br>Kutsch.<br>K. B. Gahn.<br>F. J. Steinbach.<br>G. Körtig.<br>Kober, Grasdorf.<br>Gottfried Volker, Gr.-Wiederitzsch.<br>Carl Ritter.<br>G. W. Weyer, Großschöcher.<br>Carl Schmitt.<br>G. Platzmann, Gundorf.<br>F. Kasse.<br>Fr. Kottig, Döllitz.<br>Aug. Koppberger.<br>W. Pilger.<br>F. Kasse.<br>Rudolph Kümme, Holzhausen.<br>Carl Müller.<br>Starke.<br>Aug. Gahn.<br>Adolf Wälder.<br>Adolf Wälder.<br>Carl Welter.<br>Theodor Witzsch, Kl.-Wiederitzsch.<br>Gustav Kroschitz.<br>Gottlieb Friedrich.<br>G. Hoffmann, Leutzsch.<br>Fischer, Liebertwolkwitz.<br>Diez.<br>F. Michel.<br>G. Schuster.<br>D. Günther.<br>W. Krab.<br>Köhler. | Herr G. Günther, Liebertwolkwitz.<br>A. Winter.<br>F. Groß.<br>D. Wund.<br>Joh. Jänichen, Lindenthal.<br>F. Goldschmidt, Pöhlitz.<br>J. G. Krobisch, Rattlieberg.<br>G. Gottlob Kraumann.<br>Herrm. Winter, Rodau.<br>J. G. Andras.<br>D. Oberländer, Wöden.<br>G. S. Schulze, Wöllan.<br>Frau Friederike v. Laugel, Neuzsch.<br>Herr Gustav Witzner, Wöden.<br>G. Gärtner, Probsthain.<br>Winter.<br>D. Müller.<br>F. Brunner.<br>Fr. Kiegl, Quasitz.<br>Herrm. Knauth.<br>G. Gießel, Ratzsch.<br>H. Gerber, Schönau.<br>F. G. Körner.<br>Jahn.<br>F. A. Boigt.<br>F. W. Berg.<br>Marx.<br>Herrmann Lindner, Schönefeld.<br>Carl Lindner.<br>Gottfried Andras.<br>Carl Kantsch.<br>G. Gögge.<br>Fr. Kable, Stahmeln.<br>F. Lindner.<br>Gottlieb Thleme.<br>Herrm. Säger.<br>Gargisch, Tauscha.<br>Köhling.<br>Schwarzbürger.<br>Diez.<br>G. Flemming, Wahren.<br>Traugott Witzsch.<br>Aug. Sperling.<br>Ferd. Dietrich.<br>Hellriegel.<br>Heinicke, Budelhausen.<br>Gustav Otto.<br>W. Müller.<br>G. Fr. Günther.<br>Nob. Ormichen.<br>Eisenhardt. |
|--|---|

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1  $\text{R}$ , Familien-Billets für 2 Personen 1  $\text{R}$  20  $\text{P}$ , für 3 Personen 2  $\text{R}$  10  $\text{P}$ , für 4 Personen 2  $\text{R}$  25  $\text{P}$ , für 5 Personen 3  $\text{R}$  10  $\text{P}$ . Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

## Palme. Dienstag 26. Dec. (2. Feiertag) Theatralischer Vereins-Abend

(Ein Tag vor Weihnacht - Der Sumpel auf der Messe) im Saale der Vereins-Brauerei. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater Tanz. D. V.

Ein billiges, für Jedermann passendes Weihnachtsgeschenk besteht in einer Glasglocke mit 2 Gold- und Silberfischen, zu 1 Thlr. bei **E. Geupel-White** am Petersthor zu haben.

Mein Geschäftslocal am Petersthor ist bis heute Abend 10 Uhr geöffnet. **E. Geupel-White.** Von heute an **Schwarze Watte** die Tafel von 2 1/2 Ngr. an in der Wattenfabrik No. 2 Thomaskirchhof No. 2.

Zur gef. Notiz, daß die Gewinn-Listen der König-Wilhelm-Lotterie da sind. Gewinne werden bei mir ausgezahlt. **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Keine Kur, auch kostspielige Bäder waren nicht im Stande, mir solche Erleichterung zu verschaffen, als **Lampert's Balsam**. Die Nerven sind fast ganz beseitigt. Recht herzlichen Dank. Senden Sie mir wieder (sollt Bestellung). **Neustadt i. S. Pfarrer Sambert.**

Die in der „Gartenlaube“ so warm empfohlenen **Lampert's Präparate** haben sich bei mir auf's Zuverlässigste bewährt. — Der vom Felde mitgebrachte Rheumatismus in allen Gliedern ist total gehoben. — Ich habe keine schlaflose Nacht mehr seit acht Tagen — tausend Dank und Gruß. **München. Feldwibel Dobl.**

Seit 16 Jahren litt ich an offenen Wunden, ganz große veraltete Wunden widerstanden bis jetzt allen Kuren. — Seit 10 Tagen brauche ich das **Lampert'sche Hauspflaster**, und haben sich die Schmerzen vollständig verloren, so daß ich wieder arbeiten und schlafen kann. **Dresden. Waisfrau Thiele.**

Allen echt à 2 1/2, 5, 8 und 15 Ngr. in allen größeren Apotheken und in allen Apotheken Leipzig und Umgegend.

**Wetterbeobachtung den 23. Decbr. 3 Uhr Nachmittags.** Windstille, Nebel, Temperatur 0° R. Wollen vorhanden in der 3. Schicht (nur zeitweilig sichtbar), Strömung Ost, sehr schwach; demzufolge die jetzt herrschende nebelige Witterung mit zeitweiliger Aufklärung, die nächsten Tage andauernd, hierbei Wind schwach, vorherrschend südöstlich. **J. W. Stannebeln.**

Die hiesigen Mitglieder des **Allg. deutschen Arbeitervereins** feiern Dienstag den zweiten Feiertag Abends 6 Uhr ihre **Christbescherung verbunden mit Ball** im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3. Alle Mitglieder, sowie deren Freunde sind herzlich eingeladen. NB. Karten zur Theilnahme an der Christbescherung sind bei Herrn Jabin à 2 1/2  $\text{R}$  zu haben.

Morgen Montag den 1. Feiertag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Ransbüdter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. Anfang 6 1/2 Uhr. **D. B.**

Die Beerdigung des **l. d. e. O. e. Bra. Theod. G. Spillner** findet heute Nachm. 2 U. statt. **Versammlung: Windmühlenstr. 32. Apollo.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Abend 6 Uhr entschlief nach 8 wöchentlichem schweren Leiden unsere herzgeliebte Tochter **Marie** im 13. Lebensjahre. Wer sie kenne, wird unsern Schmerz theilen. Um stille Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern nebst Bruder. **Leipzig, den 22. December 1871. Friedrich Kobl, Caroline Kobl geb. Seeb, Bruno Kobl.**

Die Beerdigung findet Montag den 25. Nachmittags 2 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Heute starb an Bahnkrämpfen unser liebes Töchterchen **Melitta**, was tiefbetrübt anzeigen **Leipzig, am 23. December 1871. Regine Wable und Frau.**

Bei dem Verluste unseres, durch einen plötzlichen Unglücksfall so unerwartet schnell entworfenen lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des **Markthelfers Friedrich August Bergmann** in Schönefeld, fühlen wir uns gedrungen, Denen, welche ihm nach dem Falle hilfreich beistanden, allen Freunden und Bekannten für ihre bewiesene Theilnahme, dem Herrn P. Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe, ganz besonders aber seinem Herrn Prinzipal für die auch nach seinem Tode gezeigte Fürsorge und Mittheilung unseren aufrichtigen Dank auszusprechen. **Schönefeld, den 22. December 1871. Die trauernden Hinterlassenen.**

# Bazar

## Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag letztes Auftreten der Norddeutschen Couplettsänger **Herrn Heilig, Eule, Gipner und Selow**, sowie der beliebten **Soubrette Frau Sander** und des **Clarinphonium-Virtuosen Herrn Sander**, in Verbindung mit Vorträgen auf dem Holz- und Strobinstrument unter Mitwirkung des **Gesang- und Charakter-Komikers Herrn Pollack** aus Hamburg. **Anfang 4 Uhr.**

Der große ununterbrochene **Concert der Doppel-Capelle des Herrn Matthies.**

Zur Unterhaltung der geehrten Besucher sind die neuesten **Teleskopen und Panoramen, ein Schiessstand für Bolzenbüchsen, Naturerlehenheiten etc. etc.** für Kinder **1 Marionettentheater und Metamorphosen** aufgestellt. **Restaurant** f. warme und kalte Speisen und Getränke. **Entrée Erwachsene 3  $\text{R}$ , Kinder 1  $\text{R}$ .** **11 Uhr Abends Schluß** des diesjährigen Bazar's, und laden wir noch zu **zahlreichem Besuche ein.** **Die Unternehmer.**

## Röblinger Marine.

Donnerstag den 28. d. M. **Christbescherung, Theater** und **Ball im Trianon** des Schützenhauses. **Eröffnung des Saales 6 Uhr.** Schluß desselben 1 1/2 Uhr. **Der Marine-Nach.** Siehe Programm.

**Ausserordentliche Generalversammlung der Böttcher-Kranken- und Begräbnisscasse** Sonntag den 7. Jan. 1872 Nachm. 3 Uhr Sternwartenstr. 18. Tagesordnung: Ergänzung der Statuten, resp. Aenderung der Statuten. Eintritt nur gegen Quittungsbuch. **D. V.**

Der Feiertage wegen bleiben die **Städtischen Speise-Anstalten I und II** bis mit 27. December geschlossen.

### Die Weihnachtsgeschenke geeignet.

Von allen Unterhaltungsstücken, welche der Kinderwelt geboten werden, verdienen wohl diejenigen den weissen Vorzug, welche nicht nur vorübergehend das Interesse des Kindes in Anspruch nehmen, sondern welche mit der angenehmen Unterhaltung dem Kinde zugleich eine nützliche Belehrung bieten und die Eigenschaft besitzen, kühnere Talente zu erwecken. Mit diesen vortheilhaften Eigenschaften ist die soeben in Verlage von **Joh. Fr. Hartmann** in Leipzig erschienene **„Lust“** ganz besonders ausgestattet; sie erfüllt in ganz neuer, noch nicht da gewesener Weise den doppelten Zweck: die Kinder

in die Anfangsgründe des Zeichnens einzuführen und zu gleicher Zeit dieselben angenehm zu beschäftigen. — Jedes der beiden Hefchen — Preis à 8 Ngr. — bildet ein reizendes Album mit einer Reihe von Kinderherz ansprechender Zeichnungen, welche durch eine originelle Vorrichtung mit Leichtigkeit von jedem Kinde nachgezeichnet und dann colorirt werden können. Ein Hausfreund von Jung und Alt, „**Zachse's Militair-Vereins-Kalender für das Jahr 1872**“, herausgegeben von der Redaction des „**Kameras**“ (H. W. Staub) in Pirna, ist nun auch erschienen und bietet wieder eine reiche Auswahl pittoresker Unterhaltung und gemeinnützigen Stoffes. Derselbe enthält außer dem Kalendartum

die neuen deutschen Maße und Gewichte, Interessenberechnung, Reducionsberechnung für die Münzen verschiedener Staaten, Genealogie der Fürstenthümer und einen Gartenkalender. Zur Erinnerung an die gewaltigste Epoche der deutschen Kriegsgeschichte findet man die Fortsetzung der im vorjährigen Kalender abgebrochenen Kriegskronik vom 1. October 1870 bis zum Friedensschlusse. Eine Originalerzählung von **Humorist Reid**, der selbst mit in Frankreich kämpfte, bildet einen höchst interessanten Cyclus selbst erlebter Ereignisse und sonstiger erstster und letzter Bilder jenes Kriegerkampfes, und darauf folgt „**Der Fuchs im Tauben-Schlag**“, eine lustige Geschichte aus dem Soldatenleben von **Otto Moser**. Daß es auch an Ge-

büchten, Anekdoten und hübschen Abbildungen — wie die Schlacht bei Rocary, das 3. sächsische Reiterregiment im Gefecht bei Bazany und die Bekämpfung der Fahnen der 23. Infanterie-Division durch Festungswomen im Großen Garten zu Dresden am 11. Juli 1871 — nicht fehlt, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Den Schluß des **Militair-Vereins-Kalenders** bildet die Rangliste der königl. sächs. Armee (XII. Armecorps); die Landwehr, deren Bezirke, Commandeurs und Feldwebel und zuletzt „**Das Kriegsgesetz des Deutschen Reiches**“. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß ein bedeutender Theil des **Ertrags** vom **Militair-Vereins-Kalender** der Invaliden-Hilfeung zufließt. Derselbe kostet nur fünf Reu-

